Nr. 11 November 2014 30. Jahrgang

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Totenehrung

Sonntag,
23. November,
12 Uhr, Waldfriedhof

Samstag,
29. November,
10 bis 19 Uhr,
Bürgergarten

Gartenstädter Weihnachtsmarkt

Der nicht kommerzielle Weihnachtsmarkt zugunsten der Weihnachtsaktion

Adventskränze, Gestecke, Gartenstädter Honig, Christstollen aus dem Backhaus Döringer, vielseitige Handarbeiten, Tischschmuck, Kerzen ziehen, Weihnachtsgebäck, Holzarbeiten, original Siedlerglühwein...

Krippeneröffnung

Freitag,
12. Dezember,
18 Uhr,
Bürgergarten

SüSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Innungs-Mitglied

- *Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie*
- *Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren*

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft

Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim

Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Das bessere Dach!

Vom Bratapfelkuchen bis zum Butterstollen...

...ziehen die feinsten vorweihnachtlichen Düfte durch unsere Backstube. Freuen Sie sich auf diese köstlichen Genüsse.

Döringer's BACKHAUS

Gut zu wissen, wer's backt!

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Verteilung:
Wolfram Plank
Schäfergasse 50
Telefon: 06221 6479190
E-Mail: plank@mdvertrieb.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2014 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 17. Dezember
Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 8. Dezember

Zu dieser Ausgabe

Die „Lange Nacht“ in der Gartenstadt war wieder ein großer Erfolg. Wo sich mehrere Geschäftsleute auf engem Raum beteiligten, war wirklich viel los. Bewährt hat sich der Bürgergarten für diejenigen, die ihren Standort abseits der großen Ströme haben. Metzger Peter Burkhardt von der Tannenstraße ist beispielsweise jedes Jahr im Bürgergarten dabei und überzeugt neue Kunden von der Qualität seiner Arbeit.
Dem Vernehmen nach wird die „Lange Nacht“ von der Stadt finanziell unterstützt. In der Gartenstadt spürt man davon nichts, auf dem Waldhof könnte mit mehr Unterstützung, auch des BDS, mehr Leben in dieser Nacht herrschen.

Bürgerverein Gartenstadt

Willkommen beim Gartenstädter Weihnachtsmarkt
Seite 3
Die ZWEIfler mit ihrem Jubiläumsprogramm im Bürgerhaus
Hundetreff im Bürgergarten?
Seite 4
Reisen mit dem Bürgerverein: Der Harz ist eine Reise wert
Franz Kain: Der Greis ist heiß
Seite 5
Reisebricht: Mit dem Bürgerverein in Korfu
Bürgerverein pflanzt Traubeneiche in Ludwigshafen
Seite 6
Halloween im Jugendhaus
Seite 7
Nacht der Kunst und Genüsse
Seiten 8 und 9
Krippeneröffnung
Weihnachtsbaum für den Freyaplatz
Bericht von der Mitgliederversammlung
Seite 10
„Wir singen Pop Musik erfolgreich gestartet
Einladung zur Krippeneröffnung
Seite 11

Leute

Menerva Dagli: Die Frau vom Früchteparadies
Pfarrer Eber im Fernsehen
Ehrung für Konrad Schlichter
Seite 12

Auf Anhieb ein toller Chor. Tine Wiechmann lädt jeden Dienstag im Bürgerhaus zum Singen von Pop Musik.

Gerne ein Salätchen

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Waldhof Journal

Die Europameister von der Altrheinstraße
Seite 13

Vereine aktiv

CCW: Jubel-Prinzessin entstammt der Garde
Freundschaft: Festlicher Ausklang des Jubeljahres
Seite 14
50 Jahre Blau-Weiß Waldhof
Wanderfreunde der BSG in der *Pfalz*
Seite 15

Kommunal und Politik

Vorstandswechsel bei der CDU – Manz bleibt
OB radelte zum Karlstern
Seite 16

Kirchliches Leben

Dr. Michael Koch ist neuer Pfarrer an der Gnadengemeinde
Wunderbarer Weihnachtsbaum bei St. Franziskus
Neuer Garten bei der Kita Abendröte
Seite 17

Panorama

Stadtbahnbau beginnt jetzt richtig
Klassentreffen nach 50 Jahren
Gesundheitsforum für Lehrer
Seite 18

Wohin gehen?

Der Terminkalender im Journal
Seiten 19 bis 23

Rückwärts

Seite 24

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Insektenschutz

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Jalousien

Meister mit Meister

Empfehlung

Thomas Hartner ist zu Diensten

Mit „Kompetenz rund um die eigenen vier Wände“ möchte Thomas Hartner, stellvertretender Bezirksdirektor der LBS, für die Kunden da sein. Dabei offeriert er ein komplettes Angebot rund um die Finanzierung bei Bau, Kauf, Verkauf, Renovierung und Modernisierung. Fachmann Hartner weiß auch, in welchen Fällen öffentliche Fördermittel erhältlich sind und wie man über die Riester-Förderung zur Eigenheimrente gelangt. Kontakt über Telefon 1785831.

Echt und ohne Kommerz:

Der Gartenstädter Weihnachtsmarkt

Samstag, 29. November, 10 bis 19 Uhr,

Bürgergarten Kirchwaldstraße/Waldpforte

Einfach nur schön ist der Gartenstädter Weihnachtsmarkt. Statt Ständen mit billigem Kram aus Fernost findet sich hier echte Handarbeit. Statt kommerziellem Klimbim Produkte aus der Nachbarschaft. Echter Honig aus der Gartenstadt, Glühwein, wie er auch daheim lecker schmecken würde. Bereicherungen für daheim in der Vorweihnachtszeit.

Tradition hat der Weihnachtsmarkt, früher in der schönen Kulisse des Freyaplatzes, jetzt in der Natur des Bürgergartens. Das ist den strengen Vorschriften in Sachen Hygiene geschuldet. Eröffnet zugleich aber völlig neue Möglichkeiten der Gestaltung.

Wer von der Waldpforte her den Bürgergarten betritt, wird begrüßt mit wunderschönen Ständen. Adventskränze, Gestecke, schöne Details für die Raumausstattung, einstimmendes auf die Adventszeit und die Weihnachtsfeiertage. Handgemacht ist hier alles. Selbst machen kann man auch auf dem Weihnachtsmarkt noch wertvolle Bereicherungen für das Haus. Beispielsweise Bienenwachskerzen, die wunderbar duftend langsam abbrennen. Das braucht seine Zeit, aber am Stand der Eduard-Spranger-Schule gibt es auch sonst noch schöne Dinge zu entdecken.

Weihnachten- das Fest des großen Konsums? Die Kirchengemeinden von St. Elisabeth und der Gnadengemeinde halten gemeinsam dagegen. Vielleicht nimmt ein gutes Gespräch an diesem Stand ein wenig vom Stress, der sich bis Weihnachten fast überall und fast unweigerlich einstellt.

Anschneiden kann den wunderbaren Christstollen nur einer. In diesem Fall war es Paul Tremmel. Mit Anschnitt des Christstollens und der Verkostung des Glühweins ist der Weihnachtsmarkt im Bürgergarten dann tatsächlich eröffnet. ***Foto: UKü***

„Christbaumverkauf“ verkündet groß ein Schild am Infostand des Bürgervereins. Tatsächlich gibt es hier Christbäume. Ganz junge, die als Schmuck für das Fensterbrett oder als Ersatz für einen „Großen“ im Wohnzimmer dienen können. Bei guter Pflege können die Bäumchen noch lange wachsen, können Christbäumchen, dann Christbaum für einige Jahre sein.

Glühwein ohne Kompromisse

Nichts geändert hat sich im Glühwein. Die Gewürzmischung ist ein Geheimrezept, der Wein Vertrauenssache. Mit Gerhard Ledergerber hat der Bürgerverein einen vertrauenswürdigen Lieferanten. In Alfred Mader am großen Bottich zudem einen Perfektionisten. Nur echte und frische Zutaten will er mit Bedacht in den Kessel streuen.

Ohne Christstollen aus dem Backhaus Döringer kein Weihnachtsmarkt. Es gibt ihn also wieder, in sagenhafter Länge und unnachahmlicher Köstlichkeit. Anschneiden wird ihn in diesem Jahr Christa Krieger, die langjährige Vorsitzende der Freilichtbühne. Ihr Auftritt zur Eröffnung dürfte alleine den Besuch wert sein.

Vielseitiges Angebot an Speisen und Getränken

An etlichen Ständen auf dem Weihnachtsmarkt werden Speisen und Getränke feilgeboten. Der Bürgerverein bleibt dabei einer guten Tradition treu: Er arbeitet mit dem Tannenmetzger Peter Burkhardt zusammen. Eine heiße Scheibe Kasseler auf das Brötchen schmeckt einfach unübertroffen gut.

Den Grill übernimmt erneut die Siedlergemeinschaft Neueichwald I. Für diese großartige und stets verlässliche Unterstützung bedankt sich der Bürgerverein herzlich.

Rund 30 Stände wird es in diesem Jahr im Bürgergarten geben. Die Standverteilung ergibt sich nach dem Stromverbrauch. Essensstände benötigen erfahrungsgemäß mehr Kilowattstunden. Um einen Stromausfall zu vermeiden, werden sie dort positioniert, wo die Stromversorgung des Bürgergartens am besten ist.

Womöglich werden sich Bischof Nikolaus und Weihnachtsmann in diesem Jahr auf dem Weihnachtsmarkt begegnen. Für die Kinder ist das interessant, denn sie können doppelt Süßes und Obst einheimsen. Womöglich aber auch interessant - wo ist der Unterschied zwischen dem Bischof und dem mit dem Bart? ***Foto: UKü 2012***

Gartenstädter Weihnachtsmarkt
Samstag, 29. November, 10 bis 19 Uhr
Ende Ausschank: 19 Uhr.

Für einen guten Zweck

Die Standbetreiber des Weihnachtsmarkts müssen sich verpflichten 25 Prozent ihres Umsatzes für die Weihnachtsaktion des Bürgervereins abzugeben. Kirchengemeinden und Sozialverbände sind eingeladen, dem Bürgerverein Adressen Bedürftiger mitzuteilen.

Die Meldung der Adressen sollte möglichst bereits zum Weihnachtsmarkt erfolgen. Nützlich bei der Zusammenstellung ist es, wenn man etwas über das Alter der empfohlenen Personen und über ggf. Krankheiten erfährt. Sofern Kinder in der Familie sind, sollte dies unbedingt vermerkt werden.

Manche Menschen benötigen dringender neues Bettzeug oder energiesparende Leuchtkörper als eine schöne große Salami. Auch dies sollte vermerkt und an Heinz Egermann, Wichernweg 39, vermeldet werden.

In diesem Jahr böte es sich an, zusätzlich Flüchtlingen einen Willkommensgruß zu erbieten.

Es soll schon vorgekommen sein, dass eine junge Familie - die Frau hochschwanger – kein Dach über dem Kopf fand – außer einem Stall. **eg**

Großen Re-Speckt vor heißen Leggins

Die „ZWEIfler“ mit ihrem Jubiläumsprogramm im Bürgerhaus

Kabarettistische Dauerbrenner sind rar. Wer länger den oft ohnehin kabarettreifen Zeitläufen den satirischen Spiegel vorhalten möchte, braucht viele gute Ideen, eine exzellente Beobachtungsgabe und nicht zuletzt großes Talent, das Bonmot geschickt zum Publikum zu bringen. Immerhin 29 Jahre versammelte der „Scheibenwischer“ millionen Zuschauer vor der Glotze. Eine reife Leistung, die just in der Kurpfalz um satte sechs Jahre übertroffen wird: Die ZWEIfler stehen seit 35 Jahren frisch und bissig auf den Bühnen der Region.

Klar, dass Waltraud Osieka das Jubiläumsprogramm für den Bürgerverein ins Bürgerhaus holte, immerhin ungefähr zum zehnten Auftritt in dieser kleinen Kulisse. Michael Angierski und Elmar Thüner sind sich treu geblieben. Sie sind sprachverliebt und kreiden deshalb die vielen Hohlbegriffe der aktuellen Sprache an. Viel reden, wenig sagen, nicht nur eine Politikerkrankheit. Lieben aber auch den Pfälzer Dialekt und beleben zum Jubiläum den „Walder vum Pälzerwaldverein“. Das kommt natürlich genauso direkt beim Publikum an wie die kleine Sprachschule. „Bumbe“, „Babbe“, „Haffe“ und „Hafe“, „Ding“ und „Alla“ sind einfach sprachliche Kleinode, die man mit der Muttermilch mitbekommen hat. Oder in ihrer Tiefsinnigkeit nie begreift.

Wie der Pälzer uf seine Sprooch, so sind die ZWEIfler auch ein wenig stolz (oder betroffen) darüber, dass Sketche, die sie vor drei Jahrzehnten zum Besten gaben, heute noch unveränderte Aktualität haben. Tatsächlich hat der Euro auch eineinhalb Jahrzehnte nach seiner Einführung für viele Leute nicht an Schrecken verloren, tatsächlich wollen viele Leute auch heute keine fremden Maden in ihrem Speck haben.

Der kleine Zug durch die Geschichte der Küche in den letzten Jahrzehnten verdient einen Oscar. Sie erzählt gleichermaßen den Weg des Bratendufts durch Durchreiche, Abzugshaube und offener Küche zum Küchenblock, der dem einstigen Familientreffpunkt vollends den Raum nimmt. Auf dem Speiseplan stehen derweil immer exotischere „Delikatessen“, allesamt vereint im Geschmack nach Kalbfleisch. Dann doch lieber ein Steak: „Grünzeug macht sicher satt, wenn’s die Kuh gefressen hat.“

Herrliches Kopftheater danach mit den anzüglichen Bemerkungen zu moderner Damenbekleidung, speziell den Leggings, die den Kabarettisten vollen „Re-Speckt“ abfordern.

„Denn das Grauen trägt Ärmelschoner“ bekommt keineswegs das Finanzamt die Giftspitze zu spüren, sondern der unwillige Steuerzahler. Vielleicht hilft ihm sein Bauvertrag zu einer netten Rückzahlung. Dann darf der Heiratssuchende lautstark behaupten „Mein Parfüm heißt Schwäbisch-Hall.“

Leichter lacht es sich über andere. Und Lacher gibt es genug an diesem Abend, ausgelöst durch Wortwitz, komische Situationen, Überzeichnungen. Genau genommen nehmen die ZWEIfler liebevoll immer wieder die Leute aufs Korn, die vor ihnen sitzen. Vielleicht nicht hinterfragen, ob tatsächlich die ganzen Ausländer alleine unsere Straßen kaputt gefahren haben.

35 Jahre ZWEIfler und außer der Einführung und Abschaffung der Praxisgebühr hat sich so viel nicht verändert. Auch bei den ZWEIflern nicht. Großes Kabarett im kleinen Saal, ganz nah am Publikum, noch näher bei dem Organ im Kopf, das man eingeschaltet haben sollte, wenn man die volle Wucht der Protagonisten genießen will.

Da kochen wirklich kabarettistische 3-Sterne-Köche. In der Wohnküche.

Heinz Egermann

Auf Wiedersehen…
Aus gesundheitlichen Gründen mussten wir die Adlerapotheke (Hanauer Str. 52) zum 1. November 2014 an Herrn Apotheker Wirth abgeben. Wir danken allen Kunden für Ihre langjährige Treue und das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute, mehr Gesundheit und verabschieden uns mit einem - Auf Wiedersehen… -

Karin und Markus Wollny …es war schön

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollläden

Liebe Hundefreunde- und liebhaber,

in unserem Wohngebiet ist es leider Pflicht, den „besten Freund des Menschen“ überall anzuleinen, auch im Wald. Es gibt sehr wenige ausgewiesene eingezäunte Hundeauslauf-Treff- Plätze in Mannheim. Hätten Sie Lust, ihren Liebling frei herumtollen zu lassen und andere Vierbeiner plus Herrchen/Frauchen zu treffen?

Es wäre möglich, beim Bürgerverein, der einen wunderbaren eingezäunten Garten besitzt, Hundefreunden eine solche Gelegenheit zu bieten. Selbstverständlich wäre von den Hundebesitzern zu erwarten, dass sie die eventuellen Hinterlassenschaften ihrer Hunde beseitigen und das Gelände sauber verlassen. Auch eine Mitgliedschaft beim Bürgerverein wäre natürlich erforderlich. Gedacht wäre an eine Zusammenkunft einmal pro Woche, wobei man größere und kleine Hunde sicherlich trennen müsste. Näheres müsste besprochen werden, aber der Grundgedanke ist schon einmal vorhanden.

Hätten Sie Lust auf einen „Hundetreff“?

Gerne nehme ich Ihre Meinung und Vorschläge über die Durchführung eines solchen Treffs entgegen.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht.

Ursula Mardo, Telefon 753664 - Email: antony.mardo@gmx.de.

Frisches Obst und Gemüse, Menervas Frucht Garten mediterrane Spezialitäten
auch für Ihre Party
TRADITIONELL ECHT
Herzlich lade ich Sie ein mit mir das 2-jährige Bestehen meines Geschäftes zu feiern. Kommen Sie am Samstag, den 6.12.2014 vorbei, lassen Sie sich überraschen und mit leckeren Gaumen-genüssen verwöhnen.
Ihre Menerva Dagli
Staudenweg 1
68305 Mannheim
Tel.: 0621 43 71 40 46
menerva.dagli@gmail.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18:30 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Reisen mit dem Bürgerverein in den wunderschönen Harz

Wieder einmal eine besonders reizvolle Gegend in Deutschland erleben, das hat sich der Bürgerverein als Reise im Frühjahr vorgenommen. Wenn Sie schon einmal im Harz waren, dann wissen Sie, wie vielfältig dieses Mittelgebirge ist, und es sich immer wieder neu entdecken lässt, waren sie noch nicht dort, werden Sie überrascht sein, was es alles zu erleben gibt.

Zu den Höhepunkten der Reise in den Harz zählt Quadlinburg, das als Stadt mit Weltkulturerbe geadelt ist. Eine Fahrt mit der historischen Schmalspurbahn sollte man sich nicht entgehen lassen.

Wir werden mit einem modernen Reisebus unterwegs sein und bereits am ersten Tag eine Stadt erleben, die wir nicht am Wegesrand liegen lassen dürfen: Alsfeld mit seinem 500jährigen Rathaus, das ein architektonisches Meisterwerk ist und jüngst auf einer Sonderbriefmarke verewigt wurde.

Von unserem Hotel in Goslar-Hahnenklee aus besuchen wir Quedlinburg, die Stadt der Kaiser und Könige, mit seiner mehr als 1000 Jahre alten Geschichte. Heute bietet die im Jahre 1994 in die Liste der UNESCO Weltkulturerbe aufgenommene Stadt sehr viel Sehens- und Wissenswertes. Die historische Altstadt mit ihren verwinkelten kleinen Gassen beherbergt als größtes Flächendenkmal Deutschlands mehr als 1200 Fachwerkhäuser aus sechs Jahrhunderten. Viele Museen lohnen einen Besuch, dazu die Stiftskirche Heinrich I. mit seinem berühmten Domschatz, der ebenfalls Weltkulturerbe ist.

Weithin sichtbar prägen Kirchtürme die Silhouette Halberstadts. Kaiser Karl der Große gründete hier 804 das älteste Bistum Mitteldeutschlands. Im gotischen Domchor leuchten 290 mittelalterliche Glasmalereien. Der Domschatz ist einer der kostbarsten Kirchenschätze der Welt.

Auf unserer Rundfahrt durch den südlichen Harz werden wir die Schönheit der Natur dieses Gebietes erfahren. Ein ganz besonderer Reiz liegt in der höchst abwechslungsreichen Landschaft mit einer Fülle von Naturschönheiten, Burgen und Schlössern.

Wernigerode liegt am Nordrand des Harzes. Hermann Löns nannte sie die tausendjährige „bunte Stadt am Harz“. Sie besitzt viele gut erhaltene Kunst- und Kulturdenkmäler, eine große Zahl schöner Fachwerkhäuser und das malerische, hochgelegene Schloss. Von Wernigerode aus bietet sich ein Dampfabenteuer mit der Schmalspurbahn auf den sagenumwobenen, 1142 m hohen Brocken an. Genießen sie das überwältigende Panorama auf der Fahrt sowie den phantastischen Ausblick bis weit ins Vorland, sofern der Wettergott uns hold ist.

Nicht weit ist die Fahrt von unserem Standort Hahnenklee in die einstige Kaiser-, Reichs- und Hansestadt Goslar, der wir mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten einen Besuch abstatten. Wegen ihrer historischen Altstadt, ihrer beeindruckenden Anzahl schöner Fachwerk- und Steinhäuser, ihrer fast intakten mittelalterlichen Stadtbefestigung, Kirchen und Spitälern wird sie auch „das nordische Rom“ oder „die Schatzkammer der Deutschen Kaiser“ genannt.

Sicher eine Reise wert ist der Harz mit seinen ungeahnten Sehenswürdigkeiten.

Die Reise findet statt vom 27. bis 31. Mai 2015

Reisepreis pro Person im DZ: 478 Euro inkl. MWST

Einzelzimmerzuschlag: 79 Euro inkl. MWST

Enthaltene Leistungen:

Fahrt mit modernem Reisebus unseres Veranstalters Schmidt-Bustouristik, Lindenfels

Abfahrt und Ankunft : Bürgerhaus Gartenstadt

4 x Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel in Goslar-Hahnenklee

4 x Frühstück vom Buffet

4 x3-Gang-Abendmenu bzw. kalt/warmes Buffet

Ortskundige Reiseleitung bei den Aufenthalten im Harz

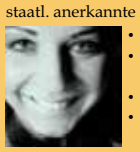
Anmeldungen nimmt Christine Thelen, zunächst per Telefon 757323 oder schriftlich per Adresse Glücksburger Weg 72, 68305 Mannheim entgegen. Sie steht gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Anmeldungen zur Fahrt mit der Schmalspurbahn zum Preis von 38 Euro pro Person müssen wegen nötiger früher Reservierung gleichzeitig erfolgen. Dieser Betrag wird vor der Fahrt eingesammelt.

Anmeldeschluss: 15. Januar 2015.

Ihre professionelle mobile
Fußpflege & Maniküre
(auch bei Problemfüßen)

Christina Weß
staatl. anerkannte Kosmetikerin



- medizinische Ausbildung
- langjährige Erfahrung in der Kosmetik
- Auslandserfahrung
- SPA-Leitung in renommierten Einrichtungen

0176-63149654
ChrissyWess@gmx.de

Angebote:
- Professionelle Fußpflege 23,00€
- Professionelle Maniküre 17,00€
- Fuß- und Beinmassage 23,00€

(alle Preise inkl. Fahrtkosten und Material)

Ich komme zu Ihnen nach Hause!

Termine nach Vereinbarung
(auch Sonntag und Feiertag möglich)

Der Greis ist heiß

Franz Kain mit fulminantem Programm beim Bürgerverein

Da steht er auf der Bühne. Der Rächer der verlorenen Minuten. Von wegen Minuten. Volle zwei Stunden steht er da oben oder sitzt auf seinen vier Buchstaben. Verabreicht eine hochdosierte Intensivkur in Humor: Kain. Franz Kain liefert Lachen im Saal von St. Elisabeth, das vom leisen Kichern schnell mal in brüllendes Gelächter ausartet.

Das Thema Zeit, sein Allzweckwerkzeug Akkuschrauber und Multimusiker Joe Weis sind seine Begleiter beim Streifzug durch die allgegenwärtige Gegenwart. Tausend Mal blickt er messerscharf auf die Szene, die wir jeden Tag obersehen. Er spielt sie nach, überspitzt, zeigt, wie skurril, verrückt, verloren vieles ist - und liefert dann den Blackout.

Da steht keiner auf der Bühne, der aus dem Witzheft vom Bahnhofskiosk die schönsten 1000 Witze vorträgt. Bei ihm ist der Witz original, originell, kabarettistisch.

In Witz und Humor verpackt eine klatschende Ohrfeige für mit gesenktem Blick auf das Smartphone durch die Gegend stolpernde Mitmenschen. Die Montagfrüh Aldi-Stürmer und Automatenbediener bei der Flaschenrückgabe. „Schraubst Du noch oder lebst Du schon?“ ruft er dem schwedischen Elch entgegen. Auch die Verkaufssender bekommen ihre Watschen mitten heraus aus der klimaaktiven Hirschledernen.

Irgendwie hat alles etwas mit der Zeit zu tun. Der Jetztzeit und der viel zu knappen Zeit. Auch mit der Sucht nach Prestige. Wer den Kopfsalat am besten über das Kassenband kegelt, ist gleich wieder durch und bereit zu neuen Kampfaktionen mit dem Akkuschrauber. Also hin zur Flußkreuzfahrt unter dem Motto „Der Greis ist heiß“ und gleich darauf zur fröhlichen Beerdigung mit Helene Fischer. Nett, wenn die Hinterbliebenen mit Tango in der Kirche eine kleine Reformation einleiten.

Die Stärke von Franz Kain liegt in der Analyse der täglichen Situationen und dem Erkennen ihres Irrwitzes. Und darin, dass er sie für sein Publikum mit unschlagbarer Klasse lächerlich macht. Dahinter stecken wahnsinnige Begabung und wahnsinnig viel Arbeit.

Kain legt auf der Bühne ein beängstigendes Tempo vor. Die Zuhörer kommen kaum noch zum Nachdenken, schon bekommen sie den nächsten Kracher serviert. Da sind wir wieder beim Leitthema Zeit. Wer sich hinterher noch die Zeit genommen hat, um Kain gedanklich zurückzuholen, bekommt allein durch eigene Gedankenarbeit viel Mehrwert.

Der Spitzklicker Kain kann‘s auch allein. Das hatte sich beim Publikum des Bürgervereins Gartenstadt noch nicht ganz herumgesprochen. Folglich war der Saal zwar üppig besetzt, aber noch nicht ausverkauft.

Die Spitzklicker komplett gibt es beim Bürgerverein wieder am 20. Februar zu erleben. Erste Karten sind beim Weihnachtsmarkt am 29. November ab 10 Uhr im Bürgergarten erhältlich. Auch Franz Kain solo kommt wieder mit seinem vielgepriesenen „Mannem“-Programm im Frühherbst 2015. Vielleicht wird das dann auch wieder Christine Thelen verabreden, die diesmal die Künstler mit freundlichen Worten empfing und verabschiedete.

Wieder werden Mitglieder des Bürgervereins ehrenamtlich für den passenden Rahmen sorgen. Auch sie verdienen Beifall. **eg**

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Plissee

Sommerausklang auf der grünen Insel Korfu

Eine Reise des Bürgervereins: Stille Abende und atamberaubender Sirtaki

Schöner kann man sich die griechische Insel Korfu im Oktober nicht vorstellen. Davon war die Gruppe des Bürgervereins, die sich dorthin auf die Reise begeben hat, überzeugt. Die Sonne strahlte den ganzen Tag, was zum Baden im Meer anregte. Unser Hotel in Dassia mit dem direkt am Strand gelegenen Park gab dazu Gelegenheit. Auch unterwegs gab es Bademöglichkeiten. Korfu ist beliebt wegen seiner schönen Strände. Sie gehören zu den schönsten Griechenlands.

Die atemberaubende Küste erstreckt sich über 217 Kilometer. Ihre Schönheit konnten wir bei einer Küstentour auf einem Fischerboot erleben. Einsame malerische Buchten luden zum Erholen ein. Von hier ist die Küste Albaniens nur wenige Kilometer entfernt. Die andere Welt drüben kann man erahnen.

Kalkfelsen schmücken die Küste auf unserer Fahrt in den Norden der Insel zum höchsten Berg. Es geht durch verlassen wirkende Dörfer. Ab und an fährt ein vorsintflutliches Moped mit Getöse an uns vorbei und stört die Ruhe.

Auf dem 906 m hohen Pantokrator besichtigen wir das im 14. Jahrhundert gegründete Kloster mit seiner typischen Ausstattung. Nur noch sieben Mönche und Priester leben dort.

Ein absolutes Muss ist der Besuch des ehemaligen Schlosses der österreichischen Kaiserin Elisabeth, des Achilleion. Es wurde 1890/91 von einem italienischen Architekten gebaut und entspricht dem Stil des Neoklassizismus. Der Aussichtspunkt vom Achilleion, das 150 Meter über der Küste steht, ist einer der schönsten Orte des Palastes. Im Gelände und in den Gärten kann man auf das türkisblaue Meer hinabschauen. Nach dem Tod der Kaiserin kaufte der deutsche Kaiser Wilhelm II den Palast. Reste der kaiserlichen Brücke, die er sich bauen ließ, um trockenen Fußes vom Schiff an Land zu kommen, sind noch zu sehen.

Wunderschön die Schifffahrt zu den südlich von Korfu gelegenen Inseln Paxos und Antipaxos. Hier sind um diese Jahreszeit die Einheimischen fast wieder unter sich. Jetzt leben sie hauptsächlich vom Fischfang und vom Olivenanbau, während in der Saison der Tourismus das Einkommen verbessert. Unser Schiff gleitet beinahe lautlos in eine malerische Grotte ein, in der wir ein beeindruckendes Farbenspiel von Wasser, Sonne und Licht beobachten können.

Beschauliches Korfu

Gleich zweimal war uns die Stadt Korfu einen Besuch wert. Der erste geführte Rundgang zeigt uns den architektonischen Reiz der Stadt, der dem Einfluss der Venezianer zu verdanken ist. Von ihnen stammen die alte und die neue Festung. Auch die Fensterläden und Gässchen gehen auf sie zurück. Die Franzosen pflanzten die ersten Bäume um die Esplanade, dem grünen Park im Herzen von Korfu- Stadt. Hier sitzen Jung und Alt unter schattenspendenden Bäumen bei einem Kaffee oder einem Glas Wein, und die Zeit scheint still zu stehen.

In der Altstadt reihen sich die Läden dicht aneinander und man spürt auch hier, wie sehr die Insel vom Tourismus abhängig ist. Der Glockenturm der Kirche des Heiligen Spiridon, dem Schutzpatron Korfus gewidmet, ist mit seinem roten Dach der höchste Punkt der Insel. Ein stetiger Strom von Gläubigen entzündet Kerzen und verehrt den Heiligen, dessen Überreste in einem kostbaren silbernen Sarg liegen.

Unsere Reise war wieder reich an Höhepunkten. Dazu gehört auf jeden Fall unser Besuch in einer alten Taverne, die bereits viele berühmte Künstler und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens vor uns besucht hatten. Hunderte alte von Staub ergraute Weinflaschen dekorierten die Wände der kleinen intimen Gaststätte. Weltklasse waren die beiden Tänzer, die uns mit Sirtaki-Tänzen erfreuten und zum Mitmachen aufforderten. Unvergesslich werden uns die stillen Abende auf der Terrasse oder dem Balkon unseres Hotels bleiben. Die Abendsonne erleuchtete das Meer und die Berge auf dem gegenüber liegenden Festland. Mondaufgänge zu später Stunde waren besondere Augenblicke und schenkten frohe und nachdenkliche Minuten.

ChTh

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenmotore

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Wandern im Käfertaler Wald

Zur entspannten Wanderung durch den Käfertaler Wald trifft sich die Wandergruppe vierzehntägig freitags am Karlstern. Start um 15 Uhr ist am 21. November, 5. und 19. Dezember. Organisatorin Gabriele Namet weist ausdrücklich darauf hin, dass man sich im Winterhalbjahr stets bereits um 15 Uhr trifft. Schließlich möchte man daheim sein, ehe es dunkel wird. Wer Lust hat, sich in angenehmer Unterhaltung in frischer Luft zu bewegen, ist herzlich willkommen.

100 Jahre Ludwigshafen-Gartenstadt:

Bürgerverein pflanzt Traubeneiche

Ortsvorsteher und Stadtrat Klaus Schneider bei der Baumpflanzung mit Heinz Egermann. ***Foto: UKü***

Seit mehreren Jahren sind die Gartenstädte Mannheim und Ludwigshafen freundschaftlich verbunden. Zum 100-jährigen Jubiläum von Ludwigshafen-Gartenstadt in diesem Jahr schenkte der Bürgerverein eine Traubeneiche, Baum des Jahres 2014.

Jetzt wurde der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann vom Baudezernenten der Stadt Ludwigshafen Klaus Dillinger zur Baumpflanzung eingeladen.

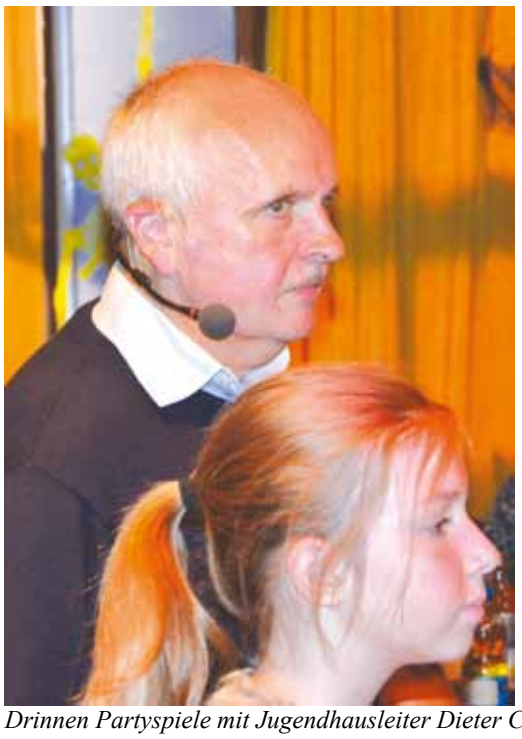
Im Klimawäldchen am Heuweg nahe der Großen Blies findet das Bäumchen zusammen mit sieben anderen Baumspenden dieses Jahres seine Heimat.

Fünfundzwanzig Schildchen auf einer Baumscheibe künden von den Spendern der letzten vier, fünf Jahre. Darunter: „In Freundschaft der Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt“. Der Ortsvorsteher von Ludwigshafen-Gartenstadt Klaus Schneider unterstützte nicht nur Heinz Egermann beim Pflanzen der Traubeneiche, sondern schüttete auch die Wurzeln einer jungen Linde mit Erde zu: Anlässlich seines 70. Geburtstags will er mit einer Baumspende das Klimawäldchen vergrößern. Und damit zum Klimaschutz beitragen.

Die Stadt Ludwigshafen hat mit dem Klimawäldchen einen Ausgleich für versiegelte Flächen geschaffen. Wie der Dezernent für Bau, Umwelt und Verkehr Klaus Dillinger sagte, freut er sich auf eine Einladung des Bürgervereins Masnnheim-Gartenstadt zu einem ähnlichen Ereignis, das Werte wie Nachhaltigkeit und Verantwortung verdeutlicht.

UKü

Carlos Palos Schmitt
Stuckateurmeister
» Innen- u. Außenputz
» Stuckarbeiten
» Trockenbau
» Wärmedämmung
» Akustikdecken
» Dekorative Beschichtungen
» Brandschutzwände
» Strahlenschutzwände
» Bodenbelagsarbeiten
» Fassadenanstrich
Carlos Palos Schmitt
Gorxheimerstr. 9
Ecke Waldeckweg
68309 Mannheim
Telefon: +49 621 748 264 6
Telefax: +49 621 788 769 4
Mobil: +49 172 631 250 2
E-Mail: C.P.Stuck@t-online.de



Drinnen Partyspiele mit Jugendhausleiter Dieter Camilotto, draußen Kürbisschnitzen

Passend geschminkt zur Gruselgeschichte.

Gutsel fassen beim Umzug durch die Gartenstadt

Bürgerverein und Jugendhaus:

Hexentanz im Discoglanz

Halloweenparty mit 130 Kürbissen

Von Uschi Künstler;
Fotos: Gabi Parthenschlager, Uschi Künstler

Bis 130 große Kürbisse ausgehöhlt und Köpfe mit Fratzen geschnitzt sind, neigt sich der Nachmittag seinem Ende. Und mit ihm die Halloweenparty, die der Bürgerverein und das Jugendhaus Waldpforte seit 1999 gemeinsam veranstalten.

Der Spaß allerdings geht für viele Kinder dann weiter oder gar erst richtig los. Aufgeteilt in zwei Gruppen ziehen sie nach Eintritt der Dunkelheit mit einem Leiterwagen voll leuchtender Kürbisköpfe zu mehreren Familien in der Gartenstadt und verlangen: „Süßes oder Saures!“

Jugendhausleiter Dieter Camilotto fasst die Kinder dem Alter nach zum Kürbiskopfbasteln zusammen. Meist sind die Kinder bis 12 Jahre alt. Einige haben noch nicht lange das Krabbelalter hinter sich gelassen. Bei den Kleinsten übernehmen die Eltern das Schnitzen, aber Matschen ist viel toller. Unterdessen hält Camilotto für die anderen altbewährte Partyspiele bereit. Im abgedunkelten , gruselig geschmückten und mit Discomusik beschallten Raum fordert er Hexen, Zauberer, Knochenmänner und sonstige Monstergestalten zum Hexentanz auf: Während des Tanzes wandert ein Hexenbesen von Kind zu Kind. Abrupt stoppt die Musik: Wer den Besen in der Hand hält, muss ausscheiden. Ein Riesenspaß.

Gleichzeitig hat sich auf dem Flur vor dem Gruselzimmer eine lange Schlange gebildet. Immer nur zwei Kinder dürfen sich durch den dunklen Tunnel hindurch wagen. Ähnlich einer Geisterbahn erschreckt er die Ahnungslosen mit Spinnweben, allerlei Grauenvollem und Ekelerregendem.

Vorstandsmitglied Christina Detmers schminkt die Kinder geisterhaft - mal mehr, mal weniger: mit Spinnennetzen, blutenden Wunden, Bärten, Blumenranken und Schmetterlingen.

An seinem siebten Geburtstag entdeckt ein Junge, dass er am Körper stark behaart ist und ihn der Glanz des Mondes seltsam anzieht. Im Wohnzimmer des Jugendhauses lauschen die Kinder der schaurig schönen Gruselgeschichte über einen kleinen Werwolf, die Waltraud Osieka vom Bürgerverein für sie ausgesucht hat.

Zwischendurch stärkt man sich mit einem Getränk und einem Muffin, gebacken von Vorstandsmitgliedern. Wie der Kürbis ist beides im Eintrittspreis enthalten. Darüber hinaus gibt es Würstchen mit Brötchen. Larissa Bravo, Köchin im Jugendhaus, hat Kürbisringe mit Sirup vorbereitet. Vorstandsmitglied Gudrun Müller kredenzt köstliche Cocktails. Am Vorabend haben Vorstandsmitglieder des Bürgervereins rund drei Stunden lang das Jugendhaus für die tolle Halloweenparty passend herausgeputzt. Danke!

Perfekt gestylt zur Gruselparty: Schauergestalten kennen kein Lachen.

„Lange Nacht“:

Kunst, Musik, kulinarische Genüsse

Von Uschi Künstler, Lothar Binder, Heinz Egermann

Die Aufheizer kamen auf dem Lkw. Erst auf dem Freyaplatz, dann am Donarplatz rockten Grey Black & Blond vor einer wachsenden Schar begeistert mitgehender Zuhörer bis nach Mitternacht. Dem „&“ im Bandnamen dürfte der starke Auftritt zu verdanken sein. Denn Oliver Karl unterstützte damit die Präsentation seiner fotografierenden Tochter am Freyaplatz, besuchte am Donarplatz gute Freunde.

Die „Lange Nacht“ hat von Stadtteil zu Stadtteil anderen Charakter. Wo sich Geschäfte an Geschäfte, Kneipen an Kneipen reihen und „alle“ mitmachen, geht der Saus ab, präsentieren sich die Gewerbetreibenden.

In Waldhof und Gartenstadt sind die Voraussetzungen strukturell anders als beispielsweise in Sandhofen oder Wallstadt. Hier liegen die Betriebe teilweise weit auseinander. Lothar Binder, Verleger dieser Zeitung, und der Bürgerverein Gartenstadt wollen, dass dennoch Flagge gezeigt wird. Denn auch die vermeintlich „kleinen“ Einzelhändler und Spezialgeschäfte sind für Quartier und Stadtteil unverzichtbar. Bei der „Langen Nacht“ können sie sich in den Blickpunkt stellen.

Klar: Einzelaktionen verpuffen. Ringsum muss etwas geboten werden. Genau deshalb war der Bürgerverein mit Bürgergarten und Bürgerhaus auch in diesem Jahr voll bei der Sache.

Der Freyaplatz lebt!

Carmen Groß, mit ihrem neuen Freya Shop in den Räumen von „Hetzel“ hatte erst tags zuvor mit viel Aufwand und Nettigkeiten für die Kundschaft ihr Geschäft offiziell eröffnet. Bei der Langen Nacht startete sie mit flotter Live Musik von Jürgen Stemmler (Saxophon) und Wolfgang Illert (Gitarre) durch. Verköstigung gab es im Zelt vor dem Laden. Eine Augenweide inmitten der neu eingerichteten Geschenk-Boutique: Petra Wenzel, die aus altem Material schöne neue Geschenke zaubert.

Im Salon Schwandner stellte Jaqueline Gaik interessante Lichtbilder vor, Gudrun Müller servierte leckere Cocktails und das Team von Frau Schwandner punktete mit einer extrem köstlichen Kürbissuppe.

Viel Bewegung am Donarplatz

Bewegung in den Arbeitsmarkt bringen möchte die Job Börse. Roman Husak, einer der Pioniere der segensreichen Einrichtung, die Arbeitsvermittlung mit großem Engagement betreibt, musste an diesem Abend keinen arbeitslosen Bäcker überzeugen, dass ganz in der Nähe für ihn ein gut geführter Betrieb Verstärkung durch einen zuverlässigen Mann braucht. Er servierte Toast Hawaii kostenlos, ein Getränk auf Wunsch obendrein. Für noch bessere Stimmung war Jürgen Berger, alias „Silver Moon“ zuständig. Seine Hits aus den 80ern waren genau richtig zum Vorglühen, bis endlich die Band eintraf, die ihren Namen nach der Haarfarbe der Bandmitglieder gewählt hat.

Beste Stimmung auch im Pressecafe Mahl gleich nebenan. Toll, was Frau Stein in Strick- und Häkelarbeiten da zeigte. Mützen, Schals und Taschen, bunt und einfarbig – das ist Handarbeit, die mit der Zeit geht und den Beschenkten wirklich Freude macht.

Zeller vom Feinsten

Sie sind Begleiter in schweren Stunden. So perfekt das Team vom Bestattungshaus Zeller seine Arbeit erledigt, so sehr legen die Leute Wert darauf als guter Bekannter zu kommen, dazu zu gehören. Die Besucher begeisterte das Unternehmen wieder mit einem Büffet vom Feinsten aus

Kunst und Genuss allenthalben - und das bis tief in die Nacht wie bei Rolf Schreckenberger im Bürgergarten.

der 4-Sterne- Küche. Für die Augenweide war diesmal der Künstler Michael Öffler zuständig, der Kunstwerke mit Acryllacke auf Edelstahl herstellt. Der Erlös der Tombola mit wieder sehr attraktiven Preisen fließt der Albrecht Dürer-Sehbehinderten-Schule in Käfertal zu. LB/eg

Bürgergarten und Bürgerhaus Anziehungspunkte

Schon waren im einen Teil des Bürgergartens die Lichter ausgeschaltet, ging die Party im anderen Teil erst richtig los: Angestrahlt von grünem Licht beeindruckten die metallenen, überdimensionalen Fantasie-Ritter wie Außerirdische. Der Gartenstädter Kunstspengler Rolf Schreckenberger aus dem Flensburger Ring verzauberte den Bürgergarten zusätzlich mit hochragenden Metallbäumen, die im Wind spielen. Seine „Buschgalerie on Tour“ bot auch einen Platz an der Bar, ebenfalls in grünes Licht getaucht. Glühwein und Häppchen wärmten die Gäste. Urig lagerten im Zelt gleich nebenan die Gartenstädter Mittelalter-Fans Familie Dexler. Über offenem Feuer kochte man Kartoffelsuppe und buk Stockbrot.

Kulinarische und musikalische Genüsse zogen ab 18 Uhr nicht nur zahlreiche Gartenstädter an: Magnetisierend scharte das Blasorchester Blau-Weiß Waldhof seine Fangemeinde um sich. An Metzgermeister Peter Burkhardts legendären Knochenschinken und Gulaschsuppe kam kaum einer vorbei. Seit Jahren schwärmen die Besucher von Eis-Sorrentos

Lasagne, Apfelkuchen, Tiramisu. Ob es einen Unterschied zwischen italienischem und deutschem Glühwein gibt? Bei Eis-Sorrento und am Stand des Bürgervereins durfte man testen. Dazu hatte das Backhaus Döringer dem Bürgerverein Kuchen gespendet. Gerhard Ledergerber erfreute mit Proben seiner guten Durbacher Weinen.

Allerlei Hausgemachtes, hübsch verpackt als Geschenk oder für den Eigenbedarf, hatte Gaby Bacher selbst hergestellt. Beispielsweise köstliche Liköre, Marmeladen und mit eigener Note verfeinerte Speiseöle. Gemütlich illuminierte „Partylite“ mit seinem vielfältigen Kerzenangebot das große Zelt, in dem Sitzbänke und Tische standen.

Neben dem roten Teppich vorm Bürgerhaus begrüßte Orgelheinrich die Gäste: stilvoll gekleidet und mit historischer Drehorgel. Drinnen stellten die Gartenstädter Maler Jürgen Stoschek und Helmut Bäck aus. Stoschek zeigte Aquarelle in Mischtechnik – Landschaften, Architektur und Industrieanlagen. Dr. Stefan Fulst-Blei, MdL, bekam beim Betrachten große Lust, selbst wieder mit dem Malen anzufangen. Eigenwillig, abstrakt malt Bäck Werke in Öl und Acryl.

Ob Geschirr-, Gästehandtuch oder Waschlappen, mit Fantasie

lassen sich praktische Geschenke herstellen: Schlafanzug, Dirndl um Sekt, Kerzen. Auf den Tischen waren viele hübsche Handarbeiten aller Art arrangiert: ganz persönliche Schokotäfelchen mit dem eigenen Porträt, Taschen, Schuhe und Kugeln aus Filz, selbst verzierte Kerzen, Schachteln, Karten, gehäkelte Perlenketten, gehäkelte und gestrickte Mützen und Schals oder handgearbeitete Seifen.

Einige Damen vom „Senioren-Treff“ der Stadt nahmen die „Lange Nacht“ zum willkommenen Anlass, gute, im Bürgerhaus gekochte Marmelade und ausgefallen dekorierte Kerzen anzubieten.

Feierliche Eröffnung der Krippe im Bürgergarten

Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr

Ökumenische Andacht:
Pfarrer Jochen Eber
Auferstehungsgemeinde

Choräle:
Posaunenchor der evangelischen Petrusgemeinde Wallstadt

Im Anschluss: Heiße Getränke,
Würstchen und Steaks.
Gute Gespräche.
Das Zelt ist beheizt.

Nicht so einfach:

Weihnachtsbaum für den Freyaplatz

Junge Leute können sich gewiss nicht mehr daran erinnern, dass vor vielen Jahren die Stadt auch in den Vororten Weihnachtsbäume aufstellte. An verschiedenen Stellen in den Stadtteilen standen die festlich beleuchteten Bäume.

Von den Weihnachtsbäumen in den Stadtteilen hat sich die Stadt längst verabschiedet. In der Gartenstadt sorgt seither der Bürgerverein dafür, dass ein Baum auf dem Freyaplatz steht. Die Siedlergemeinschaft Neueichwald I schmückt ihr Siedlungsgebiet mit einem Baum auf dem Plätzchen Ecke Hainbuchenweg / Märker Querschlag. Auch auf dem Waldfriedhof steht ein Baum und erinnert an die Weihnachtsbotschaft: Frieden auf Erden.

Genau diese Botschaft möchte natürlich auch der Bürgerverein auf den Freyaplatz bringen. Möglichst hoch, damit Lausbuben keine Chance haben. Möglichst schlank, dass die Markthändler nicht eingeschränkt sind. Und natürlich möglichst aus der näheren Umgebung.

Am Bäumchen von 2 Meter Höhe hat Pappi schon gut zu schleppen. Ein Baum von 8 Metern, wie er Idealmaße für den Freyaplatz aufweist, lässt sich schwieriger an. Er muss geholt werden. Dazu braucht man einen Lastkraftwagen. Dann muss er in die Vertikale gebracht werden. Ohne einen kleinen Kran geht das nicht.

Schmuck und Kerzen sollten dann auch noch dran. Ohne Hubsteiger ist das eine höchst waghalsige Angelegenheit. Eigentlich nicht möglich.

Viel mehr als die Lebkuchen Ende September im Supermarkt ist der Weihnachtsbaum ab 1. Advent ein nicht kommerzieller Botschafter für die frohe Kunde, die der Menschheit aus Bethlehem gekommen ist.

Der Bürgerverein möchte die Tradition fortsetzen. Kräftige Helfer für einen halben Tag werden gebraucht, Firmen mit passenden Maschinen sind gefragt.

Aufgestellt werden soll der Baum in der Woche vor dem 1. Advent.

Eingeweiht wird er am Freitag, 5. Dezember, 10 Uhr, auf dem Freyaplatz. Pünktlich zum Wochenmarkt, wo es auch unverfälschte Zutaten zu Plätzchen, Lebkuchen etc. zu kaufen gibt.

Kräftige Leute und gerne behilfliche Firmen nehmen bitte Kontakt auf mit dem Bürgerverein, Telefon 76 28025. **eg**

Versammlung des Bürgervereins:

Weiter vorwärts streben

Bürgergarten, Neigungsgruppen, Spartenbeitrag

Die Versammlung des Bürgervereins im Oktober ist die kleine, verglichen mit der Jahreshauptversammlung im März. Bedeutend ist sie dennoch: Vorab kommen Themen auf den Tisch, die auf der Jahreshauptversammlung beschlossen werden. Und der Vorsitzende berichtet über den Stand der Dinge.

Ganz oben auf der Tagesordnung hatte Heinz Egermann den Bürgergarten. Eine Weile ging nichts vorwärts. Die Fülle der Arbeiten war so groß, dass sie ehrenamtlich nicht mehr zu bewältigen war. Der Vorsitzende des Bürgervereins suchte Sponsoren: den Bezirksbeirat Waldhof-Luzenberg-Gartenstadt, die Volksbank Sandhofen, die GBG Wohnungsbaugesellschaft und die Heinrich-Vetter-Stiftung machten es möglich, dass studentische Ferienhelfer 13 Tage lang jeweils fünf Stunden tätig waren.

Dank Beiratssprecher Peter Körner arbeiteten zudem Auszubildende der Firma „Caterpillar“ (MWM) freiwillig stundenlang an einem Samstag. Vieles wurde auch ehrenamtlich von Mitgliedern geleistet, z. B. rund um den Sozialcontainer. Sehr günstig erworben, bedurfte er der intensiven Herrichtung: von der Strom-, Wasser- und Abwasserinstallation über die Grundreinigung, den neuen kostenlosen Fußboden der Firma Bissantz bis zu den 8 Kubikmeter Schutt, die Rolf Kleber abtransportierte. Oder der neue Zaun, den Vorstandsmitglieder auf dem Gelände der Taylor Barracks abbauten und zuschnitten. 28 Positionen hatte Egermann auf seiner Liste verzeichnet. Ein kleiner Auszug: Abbau eines Zauns im Binnenbereich, Wildwuchs ausgraben und planieren, Aufbau der Weihnachtshütte zum Einlagern der Krippenfiguren, Ausheben eines 80 Zentimeter tiefen Grabens für Strom-Erdkabel zur Verbesserung der Stromversorgung des Weihnachtsmarktes, Biertischgarnituren überarbeiten…

Ungeheuer viel bewegt wurde in den letzten Monaten. Darüber darf man die regelmäßigen Tätigkeiten nicht vergessen: Unkraut jäten, Bewässerung, Gras mähen, Wege säubern. Eine Reihe von Arbeiten stehen noch an: Die Randbepflanzung mit heimischen Bäumen und insektenfreundlichen Sträuchern zu Ende führen, die Elektroinstallation weiterführen, Beleuchtung installieren, einen ebenen Bühnenbereich schaffen, den Mutter-Kind-Bereich weiterentwickeln.

Bezüglich des Zauns entlang der Kirchwaldstraße las Beiratsmitglied Bernhard John ein Schreiben des Ersten Bürgermeisters Christian Specht vor. Die RNV werde dieses Teilstück samt Toren erneuern.

Spartenbeitrag rege diskutiert

Das Durchschnittsalter der Mitglieder des Bürgervereins ist relativ hoch. Will man die Mitgliederzahl von 700 halten oder gar erhöhen, muss man sehr viel bewegen, um Menschen, auch jüngere, zu werben, wie Egermann sagte. Die Vorstandsmitglieder Christina Detmers und Gudrun Müller haben bereits den Elterngesprächskreis ins Leben gerufen. Dass niemand mehr singen will, daran glaubt der Vorsitzende nicht: „Leute wollen anders singen als vor 50 Jahren.“ Für junge und alle jung gebliebenen Menschen bietet der Bürgerverein jetzt jeden Dienstag von 19 bis 21 Uhr, „Wir singen Pop Musik“ im Bürgerhaus an. Leiterin ist Tine Wichmann, in Pop und Jazz ausgebildete Musikerin, die sich an der Pop Akademie auf ihr 2. Staatsexamen vorbereitet und bereits erfolgreich Chöre geleitet hat.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Haustüren

Früher beliebt waren die Tagesausflüge des Bürgervereins. Diese wolle man wiederbeleben, so der Vorsitzende. Ebenso Tischtennis und Schach im Bürgergarten. Er könne sich auch vorstellen, einmal wöchentlich den Bürgergarten zu öffnen zum Kaffee und für Kinder zum Spielen In Kürze soll der Handarbeitskreis fortgeführt werden. Der Frauengesprächskreis setzt zurzeit aus.

Mitarbeit im Verein tut not

Bürgerhaus und Bürgergarten verursachen Kosten. Vor allem müssen sie permanent gepflegt werden. Der Bürgerverein bietet Neigungsgruppen seine Infrastruktur. Eigentlich müsste es für die Teilnehmer selbstverständlich sein, sich ehrenamtlich einzubringen.

Was ehrenamtlich an Arbeit nicht geleistet werden kann, muss deshalb eingekauft werden: Ein Spartenbeitrag soll erhoben werden für alle, die eine Neigungsgruppe besuchen, aber nicht bereit sind mitzuhelfen. „Wir haben als Gemeinschaft eine ganze Menge geschaffen. Das ganze Jahr über leistet der Bürgerverein viel für die Gartenstadt. Beispielsweise muss man sich fragen, ob es in der Gartenstadt eine Seniorentagesstätte und einen Mittagstisch gäbe ohne das Bürgerhaus“, so Egermann. Vielen ist er Ansprechpartner bei Problemen aller Art. Rege diskutierte die Versammlung: Andere Vereine forderten regelmäßig Arbeitseinsätze; ein Spartenbeitrag könnte als ein Freikaufen von Arbeit angesehen werden; hingegen könne man mit Geld Hilfskräfte einkaufen; aktive und passive Mitglieder könnten unterschieden werden.

Abschließend informierte der Vorsitzende über ein Angebot der Heinrich-Vetter-Stiftung an den Bürgerverein: Wenn sich in der Gartenstadt 20 Menschen finden, die dem Bürgerverein jeweils 50 Euro stiften, werden sie zu einer Führung durch den Skulpturengarten der Heinrich-Vetter-Stiftung und zu einem Abendessen eingeladen.

Wie wichtig manchem Mitglied die Versammlung des Bürgervereins ist, zeigt das Beispiel des Gründungsmitglieds Erna Klumpp, Jahrgang 1927. Sie entschuldigte sich für ihre Abwesenheit, weil sie sich im Krankenhaus in Karlsruhe befinde.

Kassier Roland Weiß erinnerte, dass der Vorsitzende Heinz Egermann es bisher immer geschafft habe, sich Ehrungen zu entziehen. Die Versammlung nahm er zum Anlass, um ihm für 32 Jahre Mitgliedschaft und die Tätigkeit als Vorsitzender seit 1993 zu danken. **UKü**

Totenehrung auf dem Waldfriedhof

Sonntag, 23. November, 12 Uhr,
an der Stele auf dem Waldfriedhof

Begrüßung:
Stefan Höß,
Kulturverein Waldhof

Pfarrer i.R.
Wolfgang Oberschmidt

Stadtrat
Konrad Schlichter

Musikalische Gestaltung:

Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß Waldhof

Joyful Voices

Mit freundlicher Unterstützung des Friedhofamts Mannheim

Bürgerverein Gartenstadt
Kulturverein Waldhof

„Wir singen Pop Musik“

Neuer Singkreis erfolgreich gestartet

Starker Akzent im Angebot für Leute, die Lust auf das Singen guter Songs haben

Das Musikprojekt „Wir singen Pop Musik“ des Bürgervereins ist erfolgreich gestartet. Schon in Chorstärke fanden sich Interessenten im Bürgerhaus ein – und waren begeistert von Leiterin Tine Wiechmann. Die Musikerin, derzeit an der Pop-Akademie in Mannheim, ging intensiv auf die Sängerinnen und Sänger ein und sparte nicht mit Lob, wenn eine Gesangspassage passte.

Im Mittelpunkt der zwei Stunden steht naturgemäß das Singen. Tine Wiechmann verbindet das jedoch mit Übungen zur Stimmbildung und streut an passender Stelle auch kleine Häppchen Musiktheorie ein. Am Ende der ersten zwei Stunden konnten die 18 Teilnehmer mit sich sehr zufrieden sein. Die Songs „Let Me Fly“ und das durch Elvis Presley bekannte „Can’t help falling in love“ hörten sich schon gut an.

Viele Pop-Songs hören sich leicht und locker an, sind musikalisch jedoch durchaus anspruchsvoll.

Angst an der Teilnahme bei „Wir singen Pop Musik“ muss trotzdem niemand haben. Notenkenntnisse werden ausdrücklich nicht vorausgesetzt. Beim Singen lernt man dazu.

Tine Wiechmann hat an der Musikhochschule Lübeck mit Schwerpunkt auf Jazz und Pop studiert. Derzeit ergänzt sie ihr Studium um das Fach „Vermittlung von Pop Musik“ an der Pop-Akademie in Mannheim.

Auch außerhalb des Studiums sammelte sie zahlreiche Erfahrungen, so sang sie unter anderem schon gemeinsam mit Maggie Reilly (Mike Oldfield), Jimmi Jamison (Survivor), Bobby Kimball (Toto) und Roger Cicero.

„Wir singen Pop Musik“ findet jeden Dienstag ab 19 Uhr im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, statt. Zum Start in diesem Jahr übernimmt der Bürgerverein die Kosten, ab 2015 wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben werden müssen.

*

Den **internationalen Singkreis** des Bürgervereins gibt es selbstverständlich weiterhin. Jeden zweiten Montag treffen sich Sängerinnen und Sänger. Musikerinnen und Musiker um 19 Uhr im Bürgerhaus, um gemeinsam neue Lieder zu erarbeiten.

Das Spektrum konzentriert sich dabei auf internationale Friedenslieder. Gesungen wird nach eingehender Erläuterung des Textinhalts in Originalsprachen. **eg**

FITNESS-BOXEN
BOXSPORT FÜR JEDERMANN

Kinder stark machen!

Selbstverteidigung Kids

Ganz in Ihrer Nähe

Artur Schnabel TOPfit Center 30 Jahre 1984-2014

Sonderangebote

Angebot 1

10er Karte 79,00€ einmalig

- Nutzung der Geräte und Kurse
- Gymnastik, Rückenschule, Zumba und Kampfsport
- Chip-Card für Geräte

VIP Gutschein für eine Tageskarte*
*Vorlage des Gutscheins berechtigt zur einmaligen Nutzung der Kurse/Geräte

Angebot 2

45,-€ Premium einmalig

- Testen Sie 4 Wochen
- zeitlich unbeschränkt einlösbar
- 2 x Personaltrainer Stunde
- keine Vertragsbindung
- keine Aufnahmegebühr
- keine Einweisungsgebühr

Sonderpreise für Rentner, Studenten und Kinder

Info Telefon: 0621-74 44 10
Lampertheimerstr. 156 • 68305 Mannheim • www.top-fit-mannheim.de

Zumba

Rainer Manz - Kickboxen

Mallia (Gesundheitssport + Figur)

Ein „Früchteparadies“ in der Gartenstadt

Seit dem 1. Dezember 2012 betreibt Menerva Dagli ihren kleinen Laden „Fruchtgarten“ an der Ecke Langer Schlag/ Staudenweg in der Gartenstadt. Beim Einkauf werden alle Sinne verwöhnt: Saisonale Blumen- Früchteangebote locken mit herrlichen Farben, und wenn man den Laden betritt, empfängt den Kunden eine wahre Pracht an frischen Obst- und Gemüsesorten.

Fast jeden Tag in zeitiger Frühe fährt Menerva Dagli auf den Großmarkt und sucht ihr Angebot an frischen Waren persönlich aus, alles also „handverlesen“. „Das ist der Anspruch an mich selber, für meine Kunden das Beste herauszusuchen, das, was ich auch selbst gerne kaufen und essen würde“ sagt sie im Interview. Auch sind die meisten Waren von hiesigen Bauern aus Pfalz und Odenwald.

Diese ständige Mühe um Qualität und Vielfalt kann man sehen, fühlen, riechen und natürlich schmecken. Zum reichhaltigen Früchte- und Gemüsesortiment kommen für die verwöhnten Gaumen der Kunden auch mediterrane Köstlichkeiten und die köstlichen hausgemachten Spezialitäten dazu, wie den Bulgursalat Tabuleh nach einem Rezept ihrer Großmutter, oder die feinen Doppelrahmfrischkäse-Cremes, die sich als Brotaufstriche oder als Beilagen zu Gemüse und Fleisch eignen. „Die Mango-Chili-Creme ist zurzeit der Renner, und natürlich die jeden Tag frischen Börreks; die sind auch ein leckerer Snack für zwischendurch“ verrät die junge Geschäftsfrau und reicht ein Börrek zum Probieren.

Die 1978 in Instanbul geborene junge Frau kam mit 14 Jahren nach Mannheim und zeigte von Anfang an Ihr zielstrebiges Bemühen schnell und gut Deutsch zu lernen und hier an der Friedrich-Ebert-Schule ihren Schulabschluss zu machen. Nach ihrer Heirat 1996 arbeitete sie als Verkäuferin in verschiedenen Branchen, bis sie die Liebe zur Nahrungsmittelsparte entdeckte. „Menschen mit feinen Speisen verwöhnen“, das hatte ihr schon immer Spaß gemacht. In der Familie, bei Oma und Tante holt sie sich Anregungen aus der guten Küche ihrer ursprünglichen Heimat. So manches Rezept findet sich dann in der Theke mit mediterranen Köstlichkeiten.

Menerva Dagli ist in allem sehr engagiert, baut schnell einen herzlichen Kontakt zu ihren Kunden auf, die wirklich sich wie Könige hier fühlen dürfen. Immer weiter verändert und verbessert sie etwas im und am Laden. Den Traum vom eigenen Früchteparadies hat sie sich erfüllt, aber wer so mit Herzblut hinter der Sache steht, wie Frau Dagli, findet immer weiter einen Weg, das Warenangebot und das Ambiente für ihre Kunden besser, reichhaltiger, schöner zu machen, damit der Einkauf schon zu einem Fest der Sinne wird. **Angelika Döringer**

Menerva Dagli feiert am 6. Dezember in ihrem hübschen Geschäft Betriebsjubiläum. Ihre bereits überzeugten und künftigen Kunden sind dazu herzlich eingeladen.

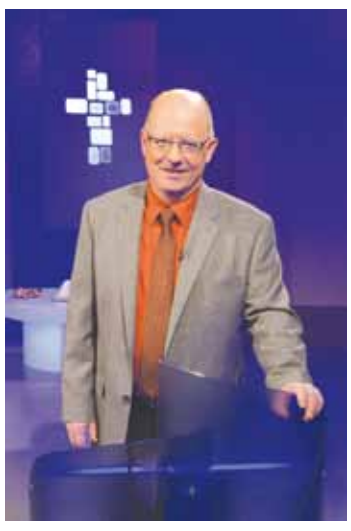
Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
» Abhol-/Lieferdienst, Ab- und Aufhängen
» Waschen o. Chemisch reinigen von Gardinen und sämtlichen Fensterdekorationen
» Lamellenwäsche mit Service
» Stoffe und Neuanfertigungen
» Polster- und Teppichwaschservice
» Daunenbettspezialwäsche
» Verkauf von Gardinen-Zubehör
» Anlieferung zu Geschäftszeiten

Ludwig-Roebel-Str. 10 • 68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 06 21 / 2 46 05 • Fax 06 21 / 12 82 59 65
kontakt@gardinenwaescherei-gieseler.de
www.gardinenwaescherei-gieseler.de

HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallationen • Haustechnik
Speicherheizungen • Kundendienst
Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Pfarrer Eber im Fernsehen

Feiertagsgottesdienst bundesweit ausgestrahlt



Jochen Eber, Pfarrer der evangelischen Auferstehungsgemeinde in der Gartenstadt, sprach bundesweit im Fernsehen. Am Mittwoch, 19. November, gestaltete der Theologe den Feiertagsgottesdienst von ERF Medien (Wetzlar) zum Buß- und Bettag. Die im Fernsehstudio aufgezeichnete Feier wurde beim Sender Bibel TV ausgestrahlt und ist in der Mediathek von ERF Medien unter www.erf.de/tv zu sehen. ERF ist das Medienunternehmen, das durch einzigartige Inhalte in Radio, Fernsehen und Internet Menschen hilft, den Glauben an Jesus Christus zu entdecken und in Gemeinde und Gesellschaft zu leben. Finanziert wird die Arbeit ausschließlich aus Spenden. Nähere Informationen unter www.erf.de im Internet.

Verdienstabzeichen in Gold mit Lorbeerkranz:

Ehrung für 42 Jahre Wirken in der Kommunalpolitik

Stadtrat Konrad Schlichter (CDU) wurde bei der Jahreshauptversammlung des Städtetags Baden-Württemberg für seine 42-jährige ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Verdienstabzeichen in Gold mit Lorbeerkranz ausgezeichnet.

Der Städtetag würdigte die langjährige kommunalpolitische Arbeit von Konrad Schlichter - im Bild rechts. ***Foto: -0-***

Geboren 1943 in Limbach-Heidersbach bei Mosbach kam Konrad Schlichter 1951 nach Mannheim. Hier beendet er 1959 seine Schulzeit an der Pestalozzi-Real-Schule und begann eine Lehre als Industriekaufmann bei BBC. Diese schloss er 1962 mit Auszeichnung ab. Zunächst arbeitete er als Angestellter, lernte dann noch vier Jahre für das Abitur und drei Jahre für seine volks- und betriebswirtschaftlichen Studien, um dann ab 1970 als praktischer Betriebswirt bei BBC weiter zu arbeiten.

Sein politisches Wirken begann am 1. Januar 1963 mit dem Eintritt in die CDU und die Arbeitnehmerorganisation CDA.

Schlichter kann auf eine bemerkenswerte kommunalpolitische Karriere zurückblicken. Fünf Jahre nach seinem Parteieintritt kandidierte er für den Gemeinderat und erzielte ein beachtliches Ergebnis. Schlichter war ab 1972 im Lindenhof und von 1975 bis 1984 auf dem Waldhof als Bezirksbeirat tätig. Bei den Landtagswahlen 1980 trat er als Ersatzkandidat an. Bei den Wahlen 1984, 1988 und 1992 war er Erstkandidat – als „Schwarzer“ nur mit wenig Aussichten den „roten“ Norden zu erobern. Als Stadtrat wirkt Konrad Schlichter ohne Unterbrechung seit 1984. Von 1999 bis 2012 war er zudem stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion. Im Mai 2014 wurde er für weitere fünf Jahre in den Gemeinderat gewählt.

Darüber hinaus vertritt er Mannheim seit mehr als einem Jahrzehnt in den Verbands- und Planungsgremien der Metropolregion Rhein-Neckar

Der politische Lebenslauf Konrad Schlichters wird ergänzt durch seine zahlreichen Engagements in Vereinen. So ist er unter anderem Mitglied des Bürgervereins Gartenstadt sowie Mitglied und Förderer von Sport- und kulturellen Vereinen, u.a. des SV Waldhof. Auch für soziale Belange ist Schlichter engagiert. Als Mitglied des Spastikervereins, der Lebenshilfe und weiterer sozialer Fördervereine setzt er sich für die Alten, Benachteiligten und Behinderten ein. Auch die Freude und der Frohsinn kommen nicht zu kurz. Als Ehrensenator der „Spargelstecher“, des CCW und der „Löwenjäger“ ist er in der „fünften Jahreszeit“ unterwegs.

Dennoch findet der zweifache Familienvater Konrad Schlichter noch Zeit für Hobbies und Familie. Er fährt gerne Fahrrad. Ruhe und Entspannung findet er am besten bei der Gartenarbeit.

Hühner, Tauben, Kaninchen: Mit viel Geduld und Erfahrung erarbeiten die Kleintierzüchter an der Altrheinstraße ihre Erfolge. ***Fotos: eg***

Ganz cool in Richtung Europameister

Lokalschau der Goggelrobber: Zuchterfolge auf hohem Niveau

Vielleicht sind gerade in der Halle an der Altrheinstraße eine ganze Reihe künftiger Europameister beisammen. Die Wertungsrichter jedenfalls geizten nicht mit hohen Punktzahlen, den Prädikaten „Sehr gut“ oder „Vorzüglich.“ Horst Haut fährt voller Zuversicht mit seinen Zwerg La Fleche schwarz und blau demnächst nach Leipzig, um sich die nächsten deutschen Meistertitel zu holen. Nächstes Jahr dann zu den Europameisterschaften nach Metz.

Haut ist eingefleischter Geflügelzüchter, ein Fachmann durch und durch. Seit 58 Jahren ist er Mitglied bei den „Goggelrobbern“. Nur Reinhold Moser kann auf eine vergleichsweise lange Mitgliedschaft zurückblicken.

200 Tiere präsentieren sich bei der Lokalschau. Wo der Experte mit der Zunge schnalzt, allenfalls die „eckige Hinterpartie“ oder das „etwas lose Brustfell“ bei Kaninchen kritisiert, muss jedem unbefangenen Besucher beim Betrachten der Tiere das Herz aufgehen. Kaninchen mit einem Fell wie Seide, in wunderbaren Farben zwischen rein weiß und pechschwarz, dazwischen herrliche Brauntöne. Die angehenden Europameister lässt der Umtrieb ringsum kalt. Gelassen nehmen sie ein paar Bissen zu sich, nuckeln am Wasser.

Längst ist Kleintierzucht eine internationale Passion. Die von Horst Haut liebevoll gestaltete Wandzeitung am Eingang zur Ausstellungshalle weist aus, dass ursprünglich in Holland oder England erfolgte Züchtungen nun auf dem Waldhof erfolgreich gepflegt werden. In Deutschland besonders rege scheinen die Sachsen gewesen zu sein. Der Zwerg-Dresdner beispielsweise bringt es auf 180 Eier im Jahr, das „Sachsengold“ dürfte zu den schönsten Kaninchenrassen zählen. Doch während die Eier des Dresdners nur schwache 35 Gramm auf die Waage bringen, legen die Welsumer Eier mit 65 Gramm, ebenfalls 180-mal im Jahr.

Kleintierzucht verlangt harte und kontinuierliche Arbeit. Anton Herzog kann davon ein Lied singen. Seine Frau Brunhilde entschied sich vor 25 Jahren für „Kleinsilber Havanna“ und feierte damit große Erfolge. Dann wurde sie krank, auch Ehemann Anton musste sich zurücknehmen. Schon bedarf es wieder eines langen Anlaufs, um wieder auf das Siegertreppchen zu kommen.

Verein wieder in ruhigem Wasser

Hühner, Tauben, Kaninchen werden an der Altrheinstraße in den 34 Anlagen gezüchtet, berichtet Vorsitzender Walter Haynitzsch. Sein Name fällt oft in den Gesprächen. „Er ist ein guter Wirtschafter“ ist Information genug, um zu wissen, dass der Verein eine unruhige Zeit durchlebt hat. Jetzt geht es wieder aufwärts. Haynitzsch möchte wiederbeleben, was eingeschlafen war. Die Fasnacht, den Vatertag, den Weihnachtsmarkt…

„1900“ Waldhof steht im korrekten Vereinsnamen zu lesen. Da gab es schon öfter schwierige Zeiten, stets kamen die „Goggelrobber“ wieder auf die Füße. Tierliebe, Naturverbundenheit und das Gemeinschaftserlebnis einen die Mitglieder. Hinzu kommt natürlich der züchterische Ehrgeiz, der alljährlich bei der Lokalschau mit guten Platzierungen belohnt wird.

Jugendvereinsmeister Timo Sauer

Stark im Kommen im Verein sind die Frauen. Da ist Frauengruppenleiterin Andrea Graf selbstbewusst. „Viel Arbeit und viel Zeit“ investieren die Frauen in den Verein. Wenigstens ein Mal im Monat gönnen sie sich dann etwas, machen einen Ausflug, ein Essen – oder reklamieren den schönen Stammtisch im Schulungsheim ganz für sich.

Frauen auf dem Vormarsch

An die Zeiten, zu denen aus den prächtigen Kaninchenfellen beispielsweise Jacken geschneidert wurden, gibt es im Verein nur noch gute Erinnerungen. Fell zur Bekleidung ist in Verruf geraten. Andrea hat als Züchterin ohnehin die Kupfergimpel ins Herz geschlossen: wunderschöne Tauben. Über das Abschneiden ihrer Vögel bei der Lokalschau ist sie zufrieden. „Gute Punkte“ hat es gegeben.

Viele Leute kennen nur das 1100-Gramm-Hähnchen aus dem Kühlregal. Schade deshalb, dass nur wenige Besucher durch die liebevoll und mit viel Mühe gestaltete Lokalschau schlendern, um die Kupfergimpel, die Kleinsilber, Alaska oder Zwergwidder zu bewundern. So stolze Tiere zu sehen wie die großen Welsumer von Werner Herzog oder die La Fleche von Horst Haut. Der Farbschlag blau, den er auch züchtet, ist in Deutschland äußerst selten. Und um künftigen Europameistern Auge in Auge gegenüber zu stehen. **eg**

Sieger Lokalschau

Geflügel Großrasse:
Werner Herzog
Zwergrasse
Horst Haut,
3. Platz Joachim Herrmann
Tauben
Wolfgang Grams
Andrea Graf
Kaninchen Großrasse
Roland Nitzsche
Elisabeth Sauer II
Mittelrasse
Konrad Bergner
Willi Zugelder
Daniela Bissantz
Jugendvereinsmeister
Timo Sauer

Kleintierzuchtverein „Die Goggelrobber“ 1900 Waldhof

Vorsitzender: Walter Haynitzsch, Telefon 771718, Mail w.haynitzsch@gmail.com

Bei den „Goggelrobbern“ sind derzeit 6 Zuchtanlagen zu vergeben. Ab 500 Euro Ablöse können Interessenten mit viel Unterstützung erfahrener Züchter einsteigen.

Das **Schulungsheim** ist für Mitglieder, Freunde und Förderer täglich von 10 bis 13 sowie (außer samstags und sonntags) von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

Nächste öffentliche Veranstaltung: Samstag, 29. November, 12 bis 23 Uhr: Weihnachtsmarkt.

In ihrem Lieblingskleid stellte sich Jubiläumsprinzessin Janine I. dem Fotografen für das offizielle Foto. ***Bild: CCW***

CCW-Prinzessin:

Jubiläumsprinzessin Janine I. tanzte in der Garde

Ein Traum hat sich erfüllt: Janine Striefler ist Prinzessin des Carneval Club Waldhof (CCW). In der Kampagne 2014/ 2015 blickt er auf 55 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Den Herrschertitel schmückt ihre Lieblichkeit Janine I. mit „Jubiläumsprinzessin“.

Sport ist ihr Lieblingsfach in der Friedrich-Ebert-Schule. Seit die Grundschülerin in der Garde des CCW tanzt, träumt sie davon, einmal Prinzessin zu werden. Mit 16, 17 Jahren ist sie Schautänzerin. Dem Verein bleibt die heute 25-Jährige stets verbunden, besucht immer die Veranstaltungen. Papa Striefler sitzt im Elferrat. Freund Stefan Strohmeier ist Ehrenelferrat und bei Veranstaltungen für Ton und Licht verantwortlich. Als DJ hält er dreimal im Jahr die Hit-Mix-Partys in Schwung. Aufgewachsen in Waldhof-Ost, bezieht das junge Paar, das sich vor ein paar Jahren beim CCW kennengelernt hat, eine Wohnung im Stadtteil.

„Eifersüchtig auf seine Prinzessin muss Freund Stefan nicht sein“, sagt Präsident Rolf Remmele. „Ich passe bestens auf sie auf!“ Auch ist er bestrebt, ihre Wünsche zu erfüllen: „Alle Prinzessinnen waren bis jetzt begeistert.“ Remmele ist seit 11 Jahren im CCW aktiv, davon 7 Jahre als Präsident. Im nächsten Jahr hat er die Punkte für den „Goldenen Löwen“ zusammengetragen. Einen Nachfolger für sich hat er heimlich ins Auge gefasst, möchte ihn aber - vorausgesetzt dieser ist einverstanden - noch ein paar Jahre ans Amt heranführen, damit er nicht ins kalte Wasser springen muss wie einst er selbst.

Sechs prächtige, ausladende Abendkleider verschiedener Couleur hat Janine I. sich angeschafft. Ihr Lieblingskleid ist lilafarbig. In ihrer Vorgängerin Christin I. von Friseurtanien hat sie eine mit Prinzessinnenfrisuren erfahrene Friseuse gefunden. Zuvor legte sich Präsidentengattin Angelika Remmele für stilvolle Frisuren ins Zeug. Weiterhin reimt sie den Vers, den die Prinzessin bei Veranstaltungen vorträgt. Seit 37 Jahren steht Angelika Remmele ihrem Rolf zur Seite. Ausgerechnet am 5. Januar, dem Neujahrsempfang des CCW, feiern sie ihren Hochzeitstag, wie der Präsident verriet.

Für ihren Traum hat Janine manchen Euro zurückgelegt. Aber auch ihre Familie hilft ihr, ihn zu leben. Tolerant zeigt sich der HNO-Arzt, bei dem Janine als Arzthelferin arbeitet, wenn es um Veranstaltungstermine geht. Zur Hoch-Zeit der Kampagne über Fasnacht bis zum Heringsessen hat sich die Prinzessin eine Woche Urlaub vorgemerkt. Am Treffen der Tollitäten in Speyer, wo sich 30, 40 Prinzessinnen der Kurpfalz begegnen, will Janine unbedingt teilnehmen. Hingegen steht noch nicht fest, welche Kindergärten, Schulen oder Altersheime sie besuchen wird. Der Aufmarsch in der Praxis ihres Chefs steht bereits fest.

70 Termine zählte Rolf Remmele im letzten Jahr. Mancher Verein ohne direkten Bezug zur Fasnacht veranstaltet Konkurrenzveranstaltungen, wie z. B. Heringsessen oder Kappenabende – wahrscheinlich aus Gedankenlosigkeit. Hohe Kosten investiert der CCW beispielsweise für Musik und bringt viel Erfahrung bei der Arbeit mit Kindern ein. Man sollte ihm das Terrain nicht streitig machen.

Bestens für die Kampagne gerüstet ist die Prinzessin durch ihre sportlichen Hobbys: Fitness-Studio und Schwimmen. Darüber hinaus trifft sie sich gerne mit Freunden und liebt es, die neuesten Kinofilme anzuschauen.

„55 Jahre heiter und froh, CCW mach weiter so!“, lautet das Motto des CCW im Jubiläumsjahr. Gerne schließen wir uns an und wünschen Prinzessin Janine und dem Verein eine tolle Kampagne.

UKü

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Fenster

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Auf Knopfdruck sicher!
somfy.
Zuhause – das bedeutet Sicherheit und Schutz. Somfy Motorisierungslösungen tragen dazu bei, zum Beispiel mit einer Einbruchhemmung, die das Hochschieben der Rollläden erschwert.
Fragen Sie Ihren Somfy Profi .
Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 8 42 39-0
Telefax: 06 21 / 8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN

Herbstfest 2014 des SGV-Freundschaft

Festlicher Ausklang des Jubeljahres

Wunderschöne herbstliche Dekoration, gute Tanzmusik, spannende Akrobatik und ein ausdruckstarker Tanz, diese Mischung lockte wieder viele Besucher, Freunde und Mitglieder zum Herbstfest des „SGV- Freundschaft“ in Käfertals gute Stube. Begrüßt wurden die Gäste, u.a. viele Vorstandsmitglieder von befreundeten Vereinen, vom 1. Vorsitzenden Kurt Heck. Musikalisch von beiden Chören unter der Leitung von Musikdirektor BDC Volker Schneider.

Damit begann ein sehr abwechslungsreiches Programm. Die Unterhaltungsband „Flamingos“ traf die Vorstellungen des Publikums, die Tanzfläche war durchgehend sehr gut besetzt. Doch nicht nur die Gäste tanzten. Vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurde Virginia Ambrose, das Junioren-Tanzmariechen der Löwenjäger, die mit viel Energie und hoher Geschwindigkeit durch den Saal des Kulturhauses „schwebte“ und ihren Spagat zeigte.

Auch die Kinder und Jugendlichen des Zirkus „Aladin“ des Johann-Peter-Hebel Heimes präsentierten an drei Trapezen gleichzeitig in vielen verschiedenen Variationen ihr Können - genauso wie die Gruppe der kleinen Akrobaten mit ihrer Menschenpyramide. Damit zeigte die „Freundschaft“ im Jahr ihres 80-jährigen Bestehens die Verbundenheit mit jungen Menschen aus der räumlichen Nähe des Vereins.

Noch vor Mitternacht konnte Edgar Geibert, ein aktiver Sänger, der durch das Programm geführt hatte, mit seinen Helfern die Gewinner der Verlosung ermitteln. Sehr schöne Preise wurden verteilt. Nicht nur die Siegerin des ersten Preises, einer Stereo-Kompaktanlage, war begeistert.

Für die „Freundschaft“ war dieser Abend der offizielle Abschluss des Jubeljahres, das mit den unterschiedlichsten Aktionen ausgiebig und über das ganze Jahr verteilt, gefeiert wurde. **J. Schm.**

50 Jahre „Blau-Weiß Waldhof“:

Erinnerungen und neue Ideen

Jubiläumsball mit viel Musik, Tanz und Ehrungen

„So schön, schön war die Zeit...“ - Freddy Quinn beschreibe mit wenigen Worten die erlebten Jahrzehnte des Vereins, findet Thomas Kappes, 1.Vorsitzender der Blaskapelle „Blau-Weiß Waldhof“. Auf dem Jubiläumsball im Lutherhaus in Sandhofen blickte er auf die Vereinsgeschichte zurück. Musikalisch begleiteten Dirigent Jürgen Guilmin und die Blau-Weißen die einzelnen Epochen mit Hits aus der Zeit.

Doch überraschten Kappes und das Blasorchester mit einer neuen Idee: dem ersten gemeinsamen Auftritt mit der Brassband Mannheim Wallstatt nach nur zwei Proben. Auf den Gedanken zu kooperieren kamen die beiden Blasorchester beim Sommertagszug des Bürgervereins Gartenstadt am Rodelhügel. Außer Freddy Quinns „Heimweh“ intonierten sie „Hallo Mary Lou“ – nun zusammen mit geballter Kraft. Unter der Leitung von Guilmin. Er brillierte auch als Solist am Saxofon.

Musikalischer Streifzug durch die Orchestergeschichte

Langanhaltend stehend applaudierten die vielen Besucher. Dafür wurden sie mit einem flotten Rock `n`Roll oben drauf belohnt.

„Warum feiert das Blasorchester sein 50-jähriges Jubiläum? „Blau-Weiß Waldhof“ gibt es doch viel länger“, fragte Thomas Kappes. Tatsächlich gründet Heinrich Dietz 1932 den Spielmannszug, aber nicht als eigenständigen Verein, sondern angegliedert ans Rote Kreuz. „Mit Sang und Klang“ ist einer der ersten Märsche. Damals vorgetragen mit Schlagwerk und Trommeln, heute mit Saxofon, Klarinette, Posaunen, Trompeten und Tuba. Passend zu den 30er Jahren folgte eine Auswahl goldener Swing-Klassiker.

Nach der Auflösung des Spielmannszugs 1939 ruft ihn Dietz Mitte der 50er Jahre als Abteilung des TV 1877 Waldhof wieder ins Leben.

Erst 1964, als Sohn Philipp Stabführer ist, kommt es zur Vereinsgründung.

Auf dem Jubiläumsball gedachte man des Ehrenstabführers, der am 20. September 83-jährig verstarb.

Zu den erfolgreichsten Jahren zählen die beginnenden 70er mit einer „eifrig agierenden Jugend, die wir heute vermissen“, so der 1. Vorsitzende.

Neue Wege beschreitet man 1980 mit dem „Blasorchester und Spielmannszug Blau-Weiß Waldhof“. Fünf Ausbilder helfen beim Erlernen der neuen Instrumente. Mehrere bekannte Musiktitel der Gruppe „Dschinghis Khan“ brachten diese Zeit nahe.

Dem Bürgerverein freundschaftlich verbunden

Ende der 80er Jahre ist man immer weniger unterwegs. Erste Kontakte zum Bürgerverein Gartenstadt werden geknüpft. Inzwischen sorgt „Blau-Weiß Waldhof“ bei fast allen Veranstaltungen des Bürgervereins für musikalische Unterhaltung. Selbstredend, dass der Vorsitzende Heinz Egermann auf dem Jubiläumsball seiner „Haus- und Hofkapelle“, wie er sie manchmal gerne bezeichnet, als Ehrengast begrüßt wurde.

Seit 2010 hat sich die Zahl der aktiven Mitglieder des Blasorchesters von 28 auf 17 reduziert, das Durchschnittsalter erhöht. Fehlende Positionen müssen mit Aushilfen besetzt werden.

50 Jahre Blau-Weiß, 60 Jahre Mitglied

Herzlich bedankte sich Thomas Kappes beim musikalischen Leiter Jürgen Guilmin, der nicht nur viel Zeit in die Ausbildung investiert, sondern auch das Programm des Jubiläumsballs zusammengestellt und dafür alte Bilder ausgegraben hatte. Ebenso dankte der 1. Vorsitzende den langjährigen Mitgliedern.

Das Besondere: Der 50-jährige Verein überreichte Horst Hertlein die Ehrenurkunde mit Bild für 60 Jahre Mitgliedschaft! Seit 50 Jahren sind Liselotte Bohn und Oskar Hertlein Mitglieder. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Bernhard Hackl, Jürgen Röth und Elke Sohns geehrt. In Abwesenheit zum Ehrenmitglied ernannt wurde Karlheinz Schieß. Das Schulhausmeister-Ehepaar Geppert von der Waldhofschule war Ehrengast. Man gedachte auch des verstorbenen Albin Metz, der bei „Joy Flemming“ und „Joy and the Hit Kids“spielte. Oft war er auch beim Blasorchester mit von der Partie.

Nach dem üppigen warmen Buffet mit mehreren Vor-, Haupt- und Nachspeisen übergaben die Musiker die Gestaltung des Tanzabends an die Manhattan Showband. **Uschi Künstler**

Vorsitzender Thomas Kappes ehrte langjährige Mitglieder. ***Foto: eg***

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Markisen

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

CDU Ortsverband Waldhof-Gartenstadt:

Vorstandswechsel hinter Alexander Manz

Der neue Kreisvorsitzende Nikolas Löbel leitete souverän die Jahreshauptversammlung des CDU Ortsverbandes Waldhof-Gartenstadt, bei der auch die Neuwahl des Vorstandes anstand.

Zunächst informierte der Ortsverbandsvorsitzende Alexander Manz ausführlich über die Aktivitäten. Er betonte, dass man sich sehr aktiv in das Stadtteilgeschehen einbringe und bei vielen Veranstaltungen, wie z.B. dem Weihnachtsmarkt in der Gartenstadt oder dem Stadtteilfest auf dem Waldhof, präsent sei.

Der 33-jährige Betriebswirt dankte dem bisherigen Vorstand für sein Engagement und warb gleichzeitig bei den Mitgliedern, sich verstärkt in die Aktivitäten des Ortsverbandes einzubringen. Manz wurde für weitere zwei Jahre als Vorsitzender im Amt bestätigt. Als seine Stellvertreter wurden Roger Bloemecke und Christina Detmers gewählt – Franz-Josef Friederichs stand aus privaten Gründen nicht mehr für das Amt des Stellvertreters zu Verfügung.

Helga Schlichter, ebenfalls bisher stellvertretende Vorsitzende, übernahm das Amt der Schriftführerin. Auch Schatzmeister Thorsten Bock und Christina Detmers, Presse und Internet, wurden erneut gewählt in diesen Ämtern bestätigt. Beisitzer sind Manfred Flader, Konrad Schlichter, Michael Valentin und Thomas Paetz. Alexander Manz wies abschließend auf die nächste Aktion hin, der traditionellen Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge. Die Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes sammelten am Sonntag, 16. November von 10 bis 16 Uhr vor dem Waldfriedhof in der Gartenstadt und hofften, die Kriegsgräberfürsorge auch in diesem Jahr mit vollen Sammeldosen unterstützen zu können.

Wanderfreunde der BSG in der Pfalz

Als Ende 2012 die Wanderführer Albert Lange und Rudolf Janzer nach 15 Jahren diese Tätigkeit nicht mehr ausüben wollten, fand sich zunächst niemand, der die Aufgabe übernahm.

Da die Wandergruppe sich nicht auflösen wollte, machte der Vorsitzende und Mitwanderer, Dietmar Röhrig den Vorschlag, dass weiterhin jeden Monat eine Aktivität stattfinden sollte. Sie sollte jeweils von einem anderen Wanderfreund geplant und geführt werden. Seither findet jeden 3. Donnerstag im Monat eine Aktivität statt.

Im Oktober stand eine Pfalzwanderung nach Dirmstein zum neuen Wein auf dem Programm. 34 Wanderfreunde trafen sich am Hauptbahnhof, um nach Dirmstein zu fahren. In Heuchelheim verließ man den Bus und wanderte durch die abgeernteten Weinberge rund 5 Kilometer zum Winzer Schmitt. Nichtwanderer legten die Distanz mit dem Bus zurück.

Beim Winzer gab es neuen Wein und Zwiebelkuchen bzw. einen Vesperteller. Der junge Wein hatte gerade den richtigen Reifegrad. In heiterer Stimmung kamen die Wanderfreunde wieder in Mannheim an. Alle bedankten sich noch bei den Wanderführern Horst Geisbill und Heinz Müller.

Der nächste Wandertag ist auf 20. November terminiert. Es geht entlang des Neckars nach Ladenburg. **iKo**

OB mit Rad am Karlstern

OB Dr. Peter Kurz am Karlstern. ***Foto: -0-***

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz schloss dieser Tage eine längere Radtour durch Konversions- und geplantes Gartenschaugelände am Karlstern ab. Dort wurde er von Vorstandsmitgliedern der Karlsternfreunde freundlich aufgenommen und bewirtet. Natürlich nutzte der OB die Gelegenheit, um sich die Räumlichkeiten des Vereins anzusehen und sein Lob auszusprechen. Begleitet hatten den OB auf der Fahrt u.a. SPD-Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer sowie der Kreisvorsitzende Wolfgang Katzmarek, zugleich 1. Vorsitzender der Freunde des Karlstern.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagentorantriebe

Abfallkalender

Ab sofort geht der Abfallkalender für 2015 in Verteilung. Es kann bis Weihnachten dauern, bis alle Haushalte versorgt sind. Grund: Es gibt 325 Versionen. Folglich sollte man sich vergewissern, ob auf dem Kalender die zutreffende Straße angegeben ist und gegebenenfalls unter Telefon 2937000 reklamieren. Der Abfallkalender bietet einen Überblick über die Abholtermine für Rest- und Biomüll, für Papier, Grünabfälle, Weihnachtsbäume und für gelbe Säcke. Er informiert über das Angebot an den Recyclinghöfen und über die Problemstoffsammlung. Ab Mitte Dezember ist der Abfallkalender auch online unter http://www.abfallwirtschaft-mannheim.de zu finden.

Lidy Rohrleitungsbau
Vaillant

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG ?
Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie und Wärmepumpen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28 • Fax: 0621 / 74 75 94 www.lidy.de

dienstleistungen-hotz
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
68309 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Karn- Rapee
Unser Weihnachtsangebot: (gültig im Dezember) 10% Rabatt auf alle Massagen & Gutschein
Traditionelle Thaimassage & Wellness für Körper, Geist & Seele
Mannheim Gartenstadt
Inh. Chithom Reichert
Brombeerweg 15 Ladeneingang Donarstraße am Reh
68305 Mannheim 0621 - 71309926 Mobil 0173/5808906
Keine Erotikmassagen

Pfarrer Dr. Michael Koch:

Liebe zum Gemeindeleben

„Ist schon eine Perle, die Gemeinde hier“, sagt Pfarrer Dr. Michael Koch. Seit zwei Monaten ist er Nachfolger von Pfarrerin Laura Artes an der Gnadenkirche. Die Gemeinde mache es ihm leicht, sich wohl zu fühlen.

Dr. Michael Koch ist neuer Pfarrer der Gnadengemeinde. ***Foto: 0***

Begeistert ist der Pfarrer „von den sehr engagierten Ehrenamtlichen, die das Gemeindeschiff in schwierigen Zeiten auf Kurs gehalten haben“. Das Kirchengebäude, einst als Notkirche errichtet und architektonisches Kleinod, spricht ihn ebenso an wie die dazu gehörige Wohnung im Pfarrhaus.

Im Moment nimmt er sich Zeit zum Kennenlernen, beobachtet viel, hört zu. Interessant ist es für Pfarrer Dr. Koch, sich mit theologischen Inhalten auseinanderzusetzen. Im Frühjahr soll es einen Glaubenskurs in der Gemeinde geben. Und er feiert gerne Gottesdienste, konzentriert sich auf die Liturgie. Ganz wichtig ist ihm, die Predigt gut und in Ruhe vorzubereiten.Neben dem Kennenlernen der Gemeindemitglieder freut sich der neue Pfarrer auf die Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde St. Elisabeth und der evangelischen Gemeinde Waldhof-Luzenberg.

Die Liebe zum praktischen Gemeindeleben entdeckt der diplomierte Theologe, Doktor der Theologie und mehrjährige Leiter des Theologischen Instituts der Universität Mannheim als Vikar in Hockenheim. Sein Lehrpfarrer Stefan Schölpp, Pfarrer der Christuskirche, bringt sie ihm nahe.

Als ihm der Oberkirchenrat die Stelle in der Gartenstadt anträgt, ist er seit einem Jahr Pfarrer in Waghäusel. Weil er Mannheim kennt und seine Partnerin in der Nähe arbeitet, freut ihn das sehr.

Der Liebe wegen zog es Pfarrer Dr. Michael Koch einst zum Studium nach Heidelberg.

Geboren und aufgewachsen in Magdeburg. Im politisch engagierten evangelischen Umfeld zur Zeit der DDR erlebt er Kirche als Raum der Freiheit. Als Mitglied der evangelischen Jugend lässt sich der Heranwachsende konfirmieren und lehnt die Jugendweihe ab. Den Abiturplatz verweigert man ihm zunächst.

Fasziniert ist er von der großen Internationalität des Christentums. Seine verschiedenen Dialekte empfindet er reizvoll. Viel Zulauf seitens der Jugend finden die Besucher aus Taizé mit ihrer gelebten Spiritualität. Das meditative Singen zieht den 17-, 18-Jährigen an. Es gibt ihm die innere Ruhe, um stark zu bleiben auf den Montagsdemonstrationen. Nicht nur in Leipzig, sondern auch in Magdeburg und anderen Städten zeigen immer mehr Menschen Rückgrat und sagen, was sie wollen - und dies angesichts drohender Gefängnisstrafen.

Den Dienst mit der Waffe verweigert der junge Mann. Dank der Wende kann er seinen Zivildienst bei einer diakonischen Einrichtung leisten und Behinderte pflegen. Es ist die starke menschliche Nähe, die ihn mit dem Pflegeberuf liebäugeln lässt.Tief gräbt sich auf einer Reise von der Verwandtschaft in Braunschweig in die Schweiz der Grenzübergang ein: ohne Kontrolle und überhaupt nicht bedrohlich.

Wie sich die frühe christliche Kirche und die keltische Kultur wechselseitig beeinflusst haben, ist Gegenstand seiner Doktorarbeit zum Thema „Spuren der Inkulteration“. In Südostasien, beispielsweise auf Taiwan, wo er viel unterwegs ist, kann Pfarrer Dr. Koch die Begegnung zweier unterschiedlicher Kulturen, der asiatischen und christlichen, in der heutigen Zeit studieren.

Er ist der erste Theologe in einer Familie von Offizieren und Textilhändlern. Während der Montagsdemonstrationen bietet sie ihm Rückhalt, geht aus Sorge um ihn mit auf die Straße. Sie weckt in ihm die Liebe zu Pferden. Wer in Schwetzingen/ Hirschacker umherschweift, könnte Glück haben und vielleicht den Pfarrer sehen, wenn er in seiner Freizeit durch Feld, Wald und Wiesen reitet.

Uschi Künstler

Wunderbarer Weihnachtsbaum

In der Kirche St. Franziskus findet in diesem Jahr ein ganz besonderer Wettbewerb statt. Kindergartengruppen und Grundschulklassen aus den Stadtteilen Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg sind herzlich eingeladen Weihnachtsbaumschmuck zu basteln. In der Woche vor dem 3. Advent haben die Kinder dann die Möglichkeit ihren eigenen Weihnachtsbaum in der Kirche zu schmücken.

Bis zum 6. Januar bewerten die Besucher die geschmückten Bäume und die Gewinner erhalten Preise und Überraschungen. Wer noch keine Einladung erhalten hat, sich aber gern beteiligen möchte, kann sich an den Messner Uwe Grundei unter 01736216294 wenden.

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroanlagen
• Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
• Prüfung von Installationen und Geräten
• Photovoltaikanlagen
• Komfort- und Sicherheitstechnik
• Hausgeräte Kundendienst und Verkauf
Kirchwaldstr. 68 68305 Mannheim
Tel: 0621/32891845 Fax: 0621/32891846
info@e-wiese.de www.e-wiese.de

Maler- und Tapezierarbeiten · Vollwärmeschutz
Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Schützenstr. 46
68623 Lampertheim
Tel. 0 62 06 / 910 669
www.maler-grimm.de
Der etwas andere Maler
GUTSCHEIN 50€
1 x pro Kunde und Bon ab 500 € Umsatz

Neuer Garten mit Rutschbahn für die Kindertagesstätte Abendröte

Die schönste Weihnachtsbescherung gab es für die Kinder der evangelischen Tagesstätte Abendröte schon im Oktober: Nach langer Wartezeit konnte der neugestaltete Garten eröffnet werden. Die Attraktion ist die Rutschbahn. Spannend waren natrürlich auch die Bauarbeiten, wenn Bagger über das Gelände fuhren. Bauarbeiten können die Kinder, auch wenn ihr Garten jetzt fertig ist, trotzdem weiter beobachten. Denn bald soll auch das Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde die überfällige Modernisierung erfahren. Zum neuen Garten, weitgehend finanziert von der Gesamtkirchengemeinde, hatten auch die Kindergarteneltern mit Spenden kräftig beigetragen. Mit einem Lied und einem Richtspruch eröffneten die Kinder das tolle Kletter-und Rutschenhaus feierlich. Viele Eltern und Großeltern freuten sich bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Sekt mit.

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Waldpforte:

Stadtbahnbau beginnt erst jetzt

Georg Jäger (links) in Diskussion mit einer Anwohnerin der Waldpforte: Wo sind die schönen Bäume geblieben?

Was sich mit der Einrichtung des **Baufelds beim Waldfriedhof bereits andeutete, fand nun Bestätigung: Ab 1. Dezember beginnt der eigentliche Bau der Stadtbahn in der Waldpforte. Bei den bisherigen Bauarbeiten handelte es sich „nur“ um Leitungsverlegungen. Freilich: Was Umleitungen für Busse und Individualverkehr angeht, bleibt es beim Gewohnten.**

Recht kurzfristig und mit zerknittertem Zettel war zur Versammlung ins außen knallrot illuminierte Gemeindehaus der Gnadenkirche eingeladen worden. Dennoch kamen viele Bürger, um zu erfahren wie es weitergeht.

Versammlungsleiter Norbert Buther, RNV, wachte über sachliche Sachvorträge. Die Diskussionsredner tadelten hernach eher Details mangelnder Bauausführung, die im Einzelfall (Höhe der Bordsteine) vorgeschrieben ist, sich im anderen (Breiteder Aufenthaltszone für Fußgänger) nicht ändern lässt.

Die nächsten Bauphasen:

Dezember bis April 2015: Gleisbau und Haltestelle an der Wendeschleife beim Waldfriedhof.

Einspurige Verkehrsführung Richtung Stadt im Bereich Kirchwaldstraße / Waldpforte.

Februar bis April 2015

Umbau zwischen Kirchwaldstraße und Waldfrieden. Erst auf der östlichen, dann auf der westlichen Seite.

Der Schulweg ist nur auf einer Straßenseite möglich; Sicherung durch zwei Ampeln.

Osterferien bis Ende Mai

Umbau zwischen Waldstraße und Langer Schlag.

Einfahrt in die Waldpforte von der Waldstraße her nicht möglich. Sofern Anwohner der vom Bau betroffenen Straßen unmittelbare Nachteile befürchten müssen, sollten sie sich mit Kurt Krieger, Georg Jäger oder Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl in Verbindung setzen.

Bis Januar 2016 sollen die Straßen- und Gleisbauarbeiten abgeschlossen sein. Dann folgen die Fahrleitungsmasten und die Möblierung der Haltestellen.

Unkomplizierter verläuft der Bau der Strecke zum Carl-Benz-Bad zwischen April und September.

Eine interessante Antwort bekam der Bürger, der wissen wollte, wie er künftig nach Käfertal mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelangt: „Das zukünftige Buskonzept ist nicht beschlossen.“

Also besteht doch noch die Möglichkeit zu Informationsveranstaltungen mit lauten Protesten. **eg**

Klassentreffen nach 50 Jahren

Am 4. Oktober trafen sich 16 Schülerinnen vom Abschlussjahrgang 1964, Klasse 8b Rilling, mit der damaligen Lehrerin, jetzt Rosemarie Pfanz-Sponagel, anlässlich der 50-Jährigen Schulentlassung.

Konrektor Wolfgang Wunsch öffnete uns die Schule trotz seines freien Samstags. Unter seiner Führung konnten wir unsere Klassenräume ansehen.

Unser früheres Klassenzimmer ist jetzt ein Chemieraum. Wir nahmen Platz im ehemaligen „Frl. Kaufmann-Zimmer“. Von unserer früheren Lehrerin Rosemarie Pfanz-Sponagel erhielten wir eine Aufgabe: Wir sollten einen Kurzaufsatz schreiben über unsere Lieblingsfächer, unsere Klassengemeinschaft, wie der Unterricht gestaltet war, oder über die Landschulheimzeit. Man konnte sich ein Thema aussuchen. Es hat Spaß gemacht, manche Aufsätze wurden vorgelesen. Erinnert sich noch jemand an den Knicks, die 5 Mark Taschengeld fürs Landschulheim, die Nachtwanderung und das Sitzen am Lagerfeuer, bei dem Frl. Rilling Gitarre gespielt hat? Bei der Besichtigung des Schulgebäudes staunten wir über die Veränderungen. Im Karlstern-Restaurant klang das Klassentreffen aus bei Poesiealben und Bildern, dem Austausch von Erinnerungen. Die Schülerinnen blieben, bis der Wirt schloss.

Knörzer H.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Funkmotore

Stressfrei durch den Schulalltag

Gesundheitsforum für Lehrer an der Waldschule

Ein Tag, einmal so ganz anders an der Waldschule: Für die Schüler entfällt der Unterricht, nicht aber für die Lehrer. Bereits zum dritten Mal in Folge war die Waldschule Gastgeber des Gesundheitsforums des Staatlichen Schulamts. Lehrer sollen lernen, auf sich zu achten: stressfrei durch den Schulalltag kommen, gesund bleiben, Spaß an der Arbeit haben oder durch Entspannung aus Stresssituationen herausfinden.

Wie Schulrätin Marie-Luise Schwerdel sagte, haben sich die Anforderungen im Lehrberuf verändert. Auch hier gebe die Elektronik das Tempo vor. Hinzu komme eine größer werdende Zahl ausländischer Kinder.

Einen Vormittag und einen Nachmittag konnten die rund 50 Lehrer der Waldschule und ebenso viele Kollegen anderer Schulen aus einem Dutzend Workshops zwei passende auswählen. Darunter bewegungsorientierte Entspannungsmethoden wie Tai Chi, Qigong, Atmungstechnik und „Life Kinetik“ - Gehirntraining mit Spaß und Bewegung. Außer Referenten aus dem sportlichen Bereich zeigten Psychologen, Fachberater des Schulamts, Personalräte, Lehrer und Akademiker anderer Fachrichtungen Wege auf, Stress geistig zu verarbeiten. Beispielsweise den Umgang mit Konflikten. Dass man durch Lachen relaxen kann, war ebenso Thema eines Workshops.

Rektor Jörg Schuchardt leitete den Workshop „Gesundheitsmanagement an Schulen“ zusammen mit einem Fachberater Gesundheitsförderung. Er richtete sich an andere Schulleiter. Zu einem gesundheitsfördernden Klima an ihrer Schule könnten Führungskräfte beitragen: durch feinfühliges Umgehen miteinander, wie zum Beispiel Rücksicht auf Kollegen in besonderen Lebenssituationen.

Gut ist die Stimmung in der Lehrerband der Waldschule, das konnte man bei der Begrüßung zum Gesundheitsforum in der Turnhalle hören. Schulleiter Schuchardt spielt Gitarre. Bereitwillig unterstützte die Klasse R 10a die Lehrer, stressfrei und entspannt durchs Programm zu kommen: mit Kuchen und Kaffee, Brezel sowie Getränken. **UKü**

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Donnerstag, 20. November
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Fräuleinjazz“
Freitag, 21. November
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Geheimnis der Irma Vep“
Samstag, 22. November
Siedlergemeinschaft Gartenstadt: Advent
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Geheimnis der Irma Vep“
Kita Himmelsstern, 19 bis 21 Uhr, Gnadenkirche: Abendflohmarkt
Sonntag, 23. November
Bürgerverein Gartenstadt/ Kulturverein Waldhof, 12 Uhr, Waldfriedhof: Totenehrung
Montag, 24. November
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Int. Singkreis
Dienstag, 25. November
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Wir singen Pop Musik
Mittwoch, 26. November
Die Blauen Funken, 19 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Regimentsappell
Donnerstag, 27. November
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung
Alfred-Delp-Schule, 15 bis 17.30 Uhr: Adventsmarkt
Samstag, 29. November
Bürgerverein Gartenstadt, 10 bis 19 Uhr, Bürgergarten: Weihnachtsmarkt
Freilichtbühne, Zimmertheater, 19 Uhr: Dinnertheater
Sonntag, 30. November
Auferstehungskirche, 17 Uhr: Bläsermusik zum Advent
Dienstag, 2. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Wir singen Pop Musik
Art-im-Takt, 20 Uhr, Zimmertheater Freilichtbühne: Chorkonzert „Adventszauber“

Mittwoch, 3. Dezember
Gnadengemeinde, 15 Uhr: Seniorenadvent
Donnerstag, 4. Dezember
Freunde des Karlsterns, 15 Uhr, Karlstern: Nikolaus-Stammtisch
Freitag, 5. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 10 Uhr, Freyaplatz: Einweihung Weihnachtsbaum
AWO, 16 Uhr, Unter den Birken/ Ecke Wotanstraße: Weihnachtsmarktausflug

Samstag, 6. Dezember
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Sgm Neueichwald I, 17 Uhr, Karlsternstr./ Hainbuchenweg: Nikolaus an der Garage
Siedlergesangverein Freundschaft, Hebelheim: Nikolausfeier
Freunde des Karlsterns, 10 bis 15 Uhr, Forsthof Ende Waldpforte: Christbaumverkauf
Auferstehungsgemeinde, ab 11.30 Uhr: Kreativer Adventsmarkt

Sonntag, 7. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Reitverein Käfertal, ab 11 Uhr, Alter Postweg 17: Nikolausreiten
AWO, 14 Uhr, Franziskussaal: Weihnachtsfeier
Montag, 8. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Internationaler Singkreis
Dienstag, 9. Dezember
SeniorenTreff Gartenstadt, Bürgerhaus: Weihnachtsfeier
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Elternstammtisch
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Wir singen Pop Musik
Art-im-Takt, 20 Uhr, Zimmertheater Freilichtbühne: Chorkonzert „Adventszauber“

Freitag, 12. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Krippeneröffnunf
Samstag, 13. Dezember
Sozialverband VdK, 14 Uhr, Keglerheim: Weihnachtsfeier und Jubilarehrungen
Sgm Speckweg: Weihnachtsfeier
Sgm Neueichwald I, 14.30 Uhr, Gnadenkirche: Weihnachtsfeier
CCW, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Weihnachtsfeier
Freilichtbühne, Zimmertheater, 19 Uhr: Dinnertheater
Freunde des Karlsterns, 10 bis 15 Uhr, Forsthof Ende der Waldpforte: Christbaumverkauf
Gnadenkirche, 17 Uhr: „I Cantori del Palatinato“

Sonntag, 14. Dezember
Sgm Neueichwald II, 15 Uhr, Gnadenkirche: Weihnachtsfeier
Montag, 15. Dezember
CCW, 19 Uhr, Franziskussaal: Internes Ordensfest
Dienstag, 16. Dezember
CCW, 10.30 Uhr, Franziskussaal: Externes Ordensfest
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Wir singen Pop Musik

Mittwoch, 17. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Donnerstag, 18. Dezember
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung
Freitag, 19. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt: Zöllnerweihnacht
Samstag, 20. Dezember
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Sonntag, 21. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 17 Uhr, Bürgergarten: Krippe geöffnet

6. Dezember: Nikolaustag

Um Nikolaus von Myra ranken sich viele Legenden, zahlreiche Wundertaten werden ihm zugeschrieben. Besondere Verehrung genoss er zunächst in der Ostkirche, ab dem 10. Jahrhundert auch in Mitteleuropa. Bis zur Reformation war der Nikolaustag am 6. Dezember (dem vermuteten Todestag des Heiligen) auch der Tag der Bescherung.
Gegen die Kommerzialisierung von Nikolaus kann man sich kaum wehren, zudem überdeckt seine weltliche Konkurrenz vielfach die mit dem Heiligen Nikolaus transportierten christlichen Inhalte. Der „Nikolaus“ ist heutzutage vielfach unterwegs. Bei Weihnachts- und Adventsmärkten, in Schulen und Kindergärten – und bei Vereinen sowieso.
Große Mühe geben sich seit Jahrzehnten die Siedler von Neueichwald I mit ihrem Nikolaus. Ursprünglich – „Von draus im Walde komm‘ ich her…“ - erwartete der Siedler-Nikolaus die Kinder tatsächlich im Käfertaler Wald. Seit einigen Jahren ist er umgezogen an die Garage der Siedler Ecke Hainbuchenweg / Kirchwaldstraße. Immerhin verdienen sich viele Kinder die geschenkten Süßigkeiten und das Obst mit einem Gedicht oder einem kleinen Lied. Eine beleuchtete Krippe neben dem Nikolaus verweist auf Weihnachten.
Samstag, 6. Dezember, 17 Uhr.

Weitere Termine am Nikolaustag:
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Siedlergesangverein Freundschaft, Hebelheim: Nikolausfeier
Freunde des Karlsterns, 10 bis 15 Uhr, Forsthof Ende Waldpforte: Christbaumverkauf
Auferstehungsgemeinde, ab 11.30 Uhr: Kreativer Adventsmarkt

Sie suchen kompetente Beratung beim Verkauf, Kauf oder bei der Bewertung von Immobilien? Wir sind Ihr Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.

„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung“.

Ralf Bauer, Immobilienberater, Immobilienwirt (Diplom VWA)

Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Joachim Proetel
Dachdeckermeister

Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb

Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei

Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung

Rothermel

Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Montag, 22. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Internationaler Singkreis
Dienstag, 23. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Wir singen Pop Musik

Freitag, 26. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 17 Uhr, Bürgergarten: Krippe

Dienstag, 30. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Wir singen Pop Musik
Mittwoch, 31. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Freyaplatz: Silvesterkonzert
Siedlergesangverein Freundschaft, Waldfriedhof: Singen.

75 % weniger CO_2

Gnadengemeinde

Familientreff

Der Familientreff der Gnadengemeinde lädt für Dienstag, 18. November, wieder ins Gemeindehaus ein. Dieses Mal wird getrommelt, was das Zeug hält, und zwar mit Steffi Schmidt vom Mannheimer Trommelpalast. Groß und Klein sind willkommen, ab 15 Uhr dabei zu sein. Im Dezember treffen wir uns dann einmal außer Haus sozusagen und zwar am Montag, 22. Dezember, um 11 Uhr im Indoor-Spielplatz Pinocchio an der Oberen Riedstraße. Da können die Kinder nach Herzenslust toben und wir Eltern bei einer Tasse Kaffee vom Vorweihnachtstrubel etwas ausspannen.

Abendflohmarkt

Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Himmelsstern veranstaltet am Samstag, 22. November, einen Abendflohmarkt im Gemeindehaus, Karlsternstraße 1. Verkauft wird von 19 bis 21 Uhr. Der Aufbau beginnt um 18 Uhr. Anmeldungen nimmt Nadine Moskwiak unter Telefon 0176 64 74 20 85 entgegen (nach 20 Uhr).

Büchermarkt

Der Büchermarkt hat an folgenden Samstagen jeweils von 15 bis 16.30 geöffnet: 22. November, 6. und 20. Dezember.

Buß- und Bettag

Am Buß- und Bettag, Mittwoch, 19. November, lädt die Gnadengemeinde zum Ökumenischen Gottesdienst in die Gnadenkirche ein. Er beginnt um 19 Uhr.

Gemeindeadvent

Mit einem Familiengottesdienst beginnt die Gemeindeadventsfeier am Sonntag, 30. November (1. Advent) um 14 Uhr. Nach dem Gottesdienst erwartet die Gäste ein adventliches Programm im Gemeindehaus mit Besinnlichem, Adventsliedern und natürlich Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck.

Adventskalender

Diakon Andreas Sommer lädt auch in diesem Jahr wieder zu seinem Adventskalender ins Gemeindehaus ein. Ab 1. Dezember bietet er von montags bis freitags jeweils ab 17 Uhr eine adventliche Stunde an, mit Geschichten und passenden Basteleien. Alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter sind herzlich willkommen.

Seniorenadvent

Mit Adventsbräuchen in aller Welt beschäftigt sich der nächste Seniorennachmittag der Gnadengemeinde, der am Mittwoch, 3. Dezember, im Gemeindehaus stattfindet. Natürlich gibt es auch Kaffee, Kuchen und Christstollen und auch das ein oder andere Adventslied wird nicht fehlen.

Zwergengottesdienst

Der nächste Zwergengottesdienst für die Kleinsten findet am Samstag, 13. Dezember, 11 Uhr statt. Das Thema: „Jesus Geburtstag steht vor der Tür“.

Kinderkirche

Kinderkirche für die Größeren ist an folgenden Sonntagen: 7., 14. und 21. Dezember sowie 11.,18. und 25. Januar, jeweils um 10 Uhr.

Gottesdienste

Sonntag, 7. Dezember, 10 Uhr
Sonntag, 14. Dezember, 10 Uhr
Sonntag, 21. Dezember
18 Uhr, Taizé-Gottesdienst
Heiligabend, 24. Dezember
11 Uhr: Zwergengottesdienst,
15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel,
17 Uhr: Christvesper mit Chor,
22.30 Uhr: Christmette
1. Weihnachtstag, 25. Dezember
10 Uhr: Festgottesdienst mit Chor und Abendmahl
2. Weihnachtstag, 26. Dezember
18 bis 20 Uhr: Offene Kirche mit Musik und Meditation
Sonntag, 28. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst mit Besuch der Sternsinger
Silvester, 31. Dezember
18 Uhr: Altjahrsandacht mit Abendmahl und Jahresrückblick

Adventliches Konzert

Am Samstag, 13. Dezember, 17 Uhr präsentiert das Ensemble „I Cantori del Palatinato“ mehrstimmige Sätze sowie Arien zur Adventszeit in der Gnadenkirche.
Das Programm umfasst Werke von Bach, Gounod, Saint-Saens, Händel u. a. sowie traditionelle Advents- und Weihnachtsstücke. Das Ensemble konzertiert regelmäßig im Rhein-Neckar-Raum mit einem ausgefeilten Programm. Zu den Solisten zählen Claudia Lohm (Sopran), Christiane Richter (Sopran), Aurélien Valicon (Tenor), Thomas Lemke (Bass) und Hyemin Kim am Klavier.
Für einen kleinen Imbiss und Getränke während der Pause ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzertes wird um eine Spende gebeten.

GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900
geissler-info@web.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17; städtische Seniorentagesstätte

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten
Information über Telefon 743396 (Brigitte Westrich).

Reha-Südwest
Regenbogen gGmbH

Großer
Spielzeug-Flohmarkt

Der Elternbeirat des Kindergartens der
Reha-Südwest Regenbogen gGmbH veranstaltet

am Samstag, den 22.11.2014
von 15:00 -17:00 Uhr

im Jona-Gemeindesaal,
Viernheimer Weg 222, 68307 Mannheim-Blumenau

einen Spielzeug-Flohmarkt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!!

Anmeldungen bitte per Mail an: KigaBluEl@web.de

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Montag: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik
Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof
Mittwoch: 18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus
Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Sportkurse

„Kraft für den Rücken“
An Menschen, denen der Rücken Beschwerden bereitet, richten sich die Kurse Wirbelsäulengymnastik.

Übungsstunden:

Dienstag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer: 17 bis 18 Uhr: Kulturhaus Waldhof Speckweg 16; 18 bis 19 Uhr: Fußballtennis
Freitag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer
18.30 bis 19.30 Uhr: Turnhalle Friedrich Ebert Schule, Wiesbadener Str. 6. Einstieg ist zu jeder Zeit möglich.
Unsere Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.
Kontaktadresse: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Auferstehungsgemeinde

Auferstehungsgemeinde lädt ein zum kreativen Adventsmarkt

Los geht es um 11.30 Uhr auf den Kirchenstufen mit einer Andacht von Pfarrer Jochen Eber. Danach herrscht am Samstag, 6. Dezember, zwischen Kirche und Gemeindehaus auf dem „Kuhbuckel“ reges Leben.

Jede Gruppe der Auferstehungsgemeinde bringt sich mit viel Phantasie und guten Ideen beim Adventsmarkt ein. Aktionen, Leckereien und Basteleien aus der Himmelswerkstatt werden geboten. Besucher können sich beim Schlendern zwischen den Ständen zudem auf ein buntes Rahmenprogramm freuen: Der Posaunenchor und die Kantorei bieten kleine Konzerte. Auch die drei Kindergärten der Gemeinde sind vertreten und vermitteln die besondere Vorfreude der Kinder auf das Weihnachtsfest. Gelegenheit zum Aufwärmen besteht im Gemeindehaus. Dort können Kinder zwischen 13 und 16 Uhr auch malen und basteln.

Auf dem schönen Gelände der Gemeinde ist Platz für weitere Stände. Wer sich beteiligen möchte, soll sich beim Pfarrbüro, Telefon 751383, melden.

Adventsmarkt der Auferstehungsgemeinde. Samstag, 6. Dezember, 11.30 bis 18 Uhr, rund um die Kirche.

Bläsermusik zum Advent

Zum alljährlichen Adventskonzert in der Mannheimer Auferstehungskirche laden die Mitglieder des Posaunenchors herzlich ein. Wie jedes Jahr erwartet die Zuhörer eine Mischung aus klassischen und zeitgenössischen Stücken bekannter Komponisten. Aber auch andächtige, adventliche Klänge füllen die Kirche und stimmen so die Zuhörer auf die Adventszeit ein. Freuen sie sich auf einen Abend voll musikalischer Leidenschaft.

Bläsermusik zum Advent 30. November 17 Uhr Auferstehungskirche Abendröte 56.

Gottesdienste

Sonntag, 16. November, Volkstrauertag
9.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikantin Doris Größle

Mittwoch, 19. November, Buß- und Bettag
19 Uhr: Buß- und Bettags-Gottesdienst der Gemeinden in MA-Nord

Sonntag, 23. November, Totensonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit der Kantorei, Pfarrer Eber

Sonntag, 30. November, 1. Advent, Taufsonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber

Sonntag, 7. Dezember, 2. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Eber
11 Uhr: Kindergottesdienst

Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Volker Walter

Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Handglockenchor, Pfarrer Eber

Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend,
15 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor, Pfarrer Eber und KiGo-Team
17 Uhr: Christvesper mit Bläserchor, Pfarrer Eber
23 Uhr: Christmette, Pfarrer Eber

Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei

Freitag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
9.30 Uhr: Gottesdienst, Weihnachtslieder-Wunschsingen, Pfarrer Eber

Sonntag, 28. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Randolf Troche

Mittwoch, 31. Dezember, Silvester
17 Uhr: Gottesdienst mit Handglockenchor, Pfarrer Eber

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenreparatur

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr
Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115. Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN. Behindertengerechter Zugang.

Evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg

Gottesdienste

Sonntag, 16. November,
10 Uhr, Gethsemanekirche Gottesdienst zu St. Martin, Pfarrer Gutwein und alle Kitas

Mittwoch, 19. November
19 Uhr, Gnadenkirche: Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Bettag

Sonntag, 23. November
10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken, Swingin`People, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 30. November
10 Uhr, Gethsemanekirche: Familiengottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 7. Dezember
10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Lehrvikarin Röhrs

Sonntag, 14. Dezember
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny

Sonntag, 21. Dezember
17 Uhr, Pauluskirche: Taizégottesdienst, Frank Mayer und Team

Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend
14.30 Uhr, Gethsemanekirche: Krippenspiel, Pfarrer Gutwein und Team
16 Uhr, Luzenberg: Weihnachtsgottesdienst, Pfarrer Gutwein
17.30 Uhr, Pauluskirche: Christvesper unter Mitwirkung der Swingin`People, Pfarrer Gutwein
22.30 Uhr, Gnadenkirche: Christmette

Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag
10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Prädikant Sablotny

Freitag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Lehrvikarin Röhrs

Sonntag, 28. Dezember
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Mittwoch, 31. Dezember
17 Uhr, St. Franziskus: Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst, Predigt Pfarrer Gutwein:

Termine in der Gemeinde

Donnerstag, 20. November
15 Uhr: Senioren Wiesbadener Straße

Samstag, 22.November,
ab 15 Uhr: Weihnachtsdorf Luzenberg

Sonntag, 30. November/ Montag, 1. Dezember: Adventsfeier Gemeindezentrum Gethsemane

Montag, 1. Dezember bis Sonntag, 14. Dezember, 11 bis 14.30 Uhr: Kindervesperkirche in der Pauluskirche/Jugendkirche

Dienstag, 2. Dezember
15 Uhr: Senioren Luzenberg

Dienstag, 9. Dezember
20 Uhr: Ältestenkreis

Donnerstag, 11. Dezember
12 Uhr: Senioren Wiesbadener Straße

Taizé-Gottesdienst

Der Gemeindegottesdienst am 21. Dezember wird ab 17 Uhr in der Pauluskirche als Taizé-Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss laden Frank Mayer und Team ein zu Glühwein, heißem Orangensaft und Lebkuchen.

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Alice Hoffmann 2015 bei den Kulturtagen Waldhof

Auch für die Kulturtage 2015 konnte Initiator Uwe Grundei eine großartige Künstlerin gewinnen. Alice Hoffmann, dem breiten Publikum wohl bekannt als Hilde Becker aus der Serie Familie Heinz Becker, gastiert mit ihrem Programm „Denk emol“ als Vanessa Becker am 26. September 2015 um 20 Uhr im Franziskussaal auf dem Waldhof.

St. Franziskus

Frau Backes, bewaffnet mit ihrem Handtäschen, baut sich nach der zerbrochenen Ehe ein neues Leben auf und gründet eine Ich-AG, besucht einen Englischkurs, kommt in den saarländischen Landtag und beginnt sich erstmals Gedanken zu machen über „außerhäusliche“ Themen. Mit der typischen Naivität und kabarettistischer Schärfe werden die Lachmuskeln des Publikums in Bewegung gesetzt.

Wer sich bereits jetzt Karten reservieren möchte oder ein Weihnachtsgeschenk sucht, kann sich über den Initiator unter 01736216294 bereits Tickets vor dem offiziellen Start des Vorverkaufs reservieren lassen.

Weitere Veranstaltungen sind noch in der Planung und werden kurzfristig angekündigt.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollo

Firmspendung durch Robert Zollitsch

Am Freitag, 28. November, erhalten 57 Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit Waldhof-Gartenstadt das Sakrament der Firmung durch den emeritierten Erzbischof und früheren Vorsitzenden der Bischofskonferenz Robert Zollitsch. Als Konzelebrant wohnt der Leiter der Seelsorgeeinheit, Pfarrer Franz Schmerbeck, dem Gottesdienst bei. In einer festlichen Messe, die um 17 Uhr beginnt, erhalten die Mädchen und Jungen der Gemeinden die Vollendung der Taufe. Musikalisch wird die Feier durch Band und Chor der Gruppe Talitakum gestaltet.

Adventszauber im Zimmertheater

Am 2. und 9. Dezember, jeweils um 20 Uhr lädt der Chor ART-im-TAKT als Abschluss des 10-jährigen Chorjubiläums zum Adventszauber in das Zimmertheater der Freilichtbühne ein. Ein Repertoire von Weihnachtsliedern und neue Stücke stehen auf dem Programm, u.a. Weihnachtsmusik von John Rutter, einem der führenden Kirchenmusiker der Gegenwart. Schöne Stunden in der Vorweihnachtszeit bei Kerzenschein und mit adventlichen Melodien. Im Rahmen der Veranstaltung finden auch Ehrungen statt für Sängerinnen und Sänger, die seit 10 Jahremn im Chor singen.

Eintritt: 10 Euro, Kinder 5 Euro. Es gibt noch Restkarten.

Delp-Schule

Der Adventsmarkt an der Alfred-Delp-Schule findet am am 27.November von 15 bis 17.30 Uhr statt.

Zimmertheater der Freilichtbühne:

Das Geheimnis der Irma Vep

Schauergeschichten müssen nicht zwangsläufig gruselig sein. Als Persiflage, geistreicher Spott, kommen sie bisweilen spannend-komisch daher. In Anlehnung an Alfred Hitchcocks Film „Rebecca“ persifliert Charles Ludlam im Gruseldrama „Das Geheimnis der Irma Vep“ bekannte Motive aus Schauerliteratur und Horrorfilm. Das Besondere: Vier Frauen- und vier Männerrollen werden in atemberaubendem und halsbrecherischem Wechsel von zwei Darstellern gespielt

Lord Edgar heiratet Jahre nach dem Tod seiner Frau wieder. Geht ihr Geist im Schloss um? Die Gruselgeschichten des zwielichtigen Personals machen es Lady Enid nicht leicht.

Vorstellungen: Freitag, 21. November und Samstag, 22. November, jeweils 20 Uhr.

Kartenreservierung: Ticket-Hotline: 7628100, E-Mail: gf@flb-mannheim.de.

Öffnungszeiten Kassenhaus: Montag, Mittwoch und Freitag 11 bis 12 Uhr, Mittwoch 18 bis 20 Uhr sowie eine Stunde vor Spielbeginn.

Christbaumverkauf im Forstbetriebshof

Der Förderverein „Freunde des Karlsterns“ bietet frisch geschlagene Nordmanntannen zum Verkauf an. Der Reinerlös fließt in die Tätigkeit für das Naherholungsgebiet Käfertaler Wald.

Der Verkauf findet an den Samstagen 6. und 13. Dezember von 10 bis 15 Uhr im Forstbetriebshof, am Ende der Waldpforte statt. Es sind Bäume von 1,50 bis 3 Meter im Angebot. Ferner findet wieder ein Glühweinausschank statt.

wepi

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagenrolltor

Sonntag, 7. Dezember:

Nikolausreiten

Der Reitverein Käfertal, Alter Postweg 17, lädt zum Nikolausreiten ein : am Sonntag, dem 7. Dezember ab 11 Uhr. Kinder ab drei Jahren können am Ponyführen teilnehmen. Zum Aufwärmen wird Kaffee und Kuchen sowie Glühwein und Kinderpunsch angeboten. Für jedes Kind liegt auch ein kleines Nikolausgeschenk bereit.

POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

St. Elisabeth

Den Advent gemeinsam feiern:

Einladung zum lebendigen Adventskalender!

In der Gartenstadt ist es nun schon seit einigen Jahren Tradition, dass in der Adventszeit von Montag bis Samstag der „lebendige Adventskalender“ stattfindet.

Beim „lebendigen Adventskalender“ wird ein Fenster nach eigenem Geschmack gestaltet und mit der Zahl des betreffenden Tages versehen (wie bei einem Adventskalender eben).

Erwachsene und Kinder sind herzlich eingeladen, um 17.30 Uhr vor das entsprechende Fenster zu kommen und gebannt zu warten, bis es sich öffnet. „Hinter dem Fenster“ gibt es eine Geschichte, ein Puppenspiel, ein Gedicht, ein Lied….

Manchmal gibt es im Anschluss daran einen Tee, Punsch, Glühwein oder Gebäck. so dass man noch in geselliger Runde ein Viertelstündchen im Freien verbringen kann. Die Termine und die Adressen der Fenster werden im Dezember- Pfarrbrief der Seelsorgeeinheit Waldhof-Gartenstadt bekanntgegeben oder können auf Wunsch per mail zugesandt werden. Bitte wenden Sie sich deshalb an das Pfarrbüro St. Elisabeth: pfarrei@stelisabeth.de

Gottesdienstzeiten

Sonntag, 23. November
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Samstag, 29. November
17 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 30. November
10.30 Uhr: Wortgottesfeier
Sonntag, 7. Dezember
9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 14. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Abenteuerland)
Samstag, 20. Dezember
17 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 21.Dezember
10.30 Uhr: Wortgottesfeier (Familiengottesdienst)

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus/GartenstadtTreff, Gnadengemeinde: Mittagstisch für Senioren. Anmeldung unter Telefon 747600.

Montag
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: Skat
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Tanzkreis Blau-Silber

Dienstag
19 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: „Wir singen Pop Musik“
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: Schach

Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag
18 bis 19 Uhr: Sprechstunde im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“.
Lampertheimer Straße 144: Chorprobe gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.
19 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis
20.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis

Samstag
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Hundekot wird olympisch

Hunde sind wunderbare Tiere. Sie sind treu, brav, machen viel Freude. Jedoch leider: Trotz 100000 Jahren Zusammenleben mit dem Menschen haben sie sich noch nicht an das Wasserklosett gewöhnt.
Folglich ist das Glück der Hundebesitzer oft verknüpft mit dem Ärger derer, denen Hund seine Hinterlassenschaft hinterlässt.
Diese unterschiedlich dimensionierten Haufen werden gerne als „Stein des Anstoßes“ bezeichnet. Schön, wenn das so wäre.
In besonders hundereichen Gegenden, muss man einräumen, haben die Haufen eine pädagogisch interessante Funktion. Die hippen Menschen, die mit gesenktem Blick auf eine Art Bildtelefon durch die Welt gehen, haben schon nach wenigen Metern Fußweg mehr Hundekot am Absatz als Straßenstaub.
In manchen Gegenden ist die Sportlichkeit der Passanten gefordert. Hüpfend suchen sie auf dem Gehweg die noch nicht verkoteten Flächen. Demnächst wird das olympische Disziplin.
Sehr im Kommen ist die Disziplin Kotbeutelspringen. Dank des Bezirksbeirats haben bekanntlich jetzt Hundebesitzer die Möglichkeit, die feste Hinterlassenschaft ihres Hundes kostenlos an einer Spenderbox (Ecke Karlsternstraße / Waldpforte) entnehmbare Plastikbeutel aufzunehmen.
Die Plastikbeutel samt Inhalt werden, wie eine Anwohnerin berichtet, gerne wenige Meter weiter an der Waldpforte durch gezielte Würfe in einen Garten entsorgt. Oder soll man das „gespendet“ nennen? Die Gartenbesitzerin hat gewonnen, wenn sie dem Wurf noch ausweichen kann.
Fast unvorstellbar, aber reine Wahrheit: Es gibt Menschen, die Hundekot nicht mögen. Ihre Ablehnung bekunden sie gerne mit Schildern wie „Kein Hundeklo!“ am Gartenzaun. Lesen haben die Hunde leider immer noch nicht gelernt. Vielen Hundebesitzern signalisiert das Schild: Hier wohnt ein Hundehasser. Also soll Fiffi sich erst recht an diesem Gartenzaun erleichtern. Und wenn Fiffi nicht mehr kann und es dunkel genug ist, macht Herrchen es ihm vor.

Spur am Freyaplatz

Am Freyaplatz hat sich jemand jetzt noch auf ganz andere Weise gegen das freche Schild beschwert: Quer über den Weg hat er kunstvoll eine Kotspur gelegt. Sie wird bleiben, bis einige Starkregen heruntergekommen sind, oder Rollatorfahrer und junge Eltern mit Kinderwagen sowie nächtliche Spazierengeher den Dreck gut verstreut haben.
Man könnte, olympisch denkend, auf ein Rollatorhindernisweithüpfen oder ein Kinderwagenweitwerfen kommen. Sportliche Disziplinen, die durch die Dunkelheit an dieser Ecke an Reiz gewinnen. Gespannt darf man darauf warten, wie der/die Künstler/Künstlerin demnächst die Exkremente ihrer(s) Vierbeiner aufmerksamstark kreativ und den Sportsgeist fördernd an gleicher oder anderer Stelle umsetzt.
Hunde sind seit 100000 Jahren Begleiter des Menschen. Sie schützen, sie helfen, erfüllen eine Vielzahl wertvoller Aufgaben. Sie sind knuddelig, süß, stark.
Es gibt Hundebesitzer, die diese Tiere in Verruf bringen.
Es gibt Hundebesitzer, die glauben, dass sie Hundesteuer bezahlt haben und deshalb alles machen können.
Sie sollten ihre Überzeugung demonstrieren. Sollten deutlich machen, dass Hundekot kein Problem ist, sondern nützlich.
Sie sollten sich kreativ outen.
Warum nehmen sie den Kot ihrer Hunde nicht als Kopfschmuck zur Belebung der Hirnaktivitäten?
Bitte: bei sich selbst.

Heinz Egermann

Moin liewa Scholli

Dä Waldheffa Blindgänga

Unns im Dreiländaegg Waldhof/Gaddeschdadd/Keffadal dreffds alleweil knibbldigg. Nochem Gaddeschdeddla Loch kummd nahdloos dä Waldheffa Blindgänga, deer als Hinnalossnschaffd aussm Weldkrieg fa oinischi Uffregung gsoogd hodd. Dess Evakuierungsgebied fa die Bombäendschäfung waa oigedeild, die Ewwad-Schul waa als Zufluchdsodd va die Bierga gerischded, bloos dä Blindgänga hodd donn nädd middgschbield unn hodd sisch nädd finne gelossd. Ledschdendlisch waan donn awwa doch alle froh, dasses ähn Fehlalaam waa und kään Blindgänga gfunnä worre iss. Wolle ma nädd hoffe, dass die gonze Blindgängasucharei äh schleschdes Omen va die Schdroßebohn in die Gaddeschdadd waa unn die donn droddz zahlreischa onnara Blindgänga, irgendwonn doch ämool fäddisch wädd.
Abrobo Blindgänga! Nädd alle Blindgänga sinn Hinnlossenschaffdä ausm Krieg. Als Blindgänga bezeischnä mia ah gänn Männschä, die vunn Tuudä und Bloosä wänisch bis gaa kä Ohnung hawwe. Solschä Blindgänga gibbds leida iwwaall unn die Tändännz iss schdeigänd. Wonn isch so iwwalege du, kenn isch schunn oinischä Blindgänga päsönlisch, wenn isch weida iwwaleege du, wärres awwa imma meha. Schaad iss nua, dass ma die menschlischä Blindgänga nädd grad mol so endschääfä losse konn, midd dänne misse ma leida fa imma Lewe.

Alla biss donn -

eian liewe Scholli

Metropolen 4 mit AIDAbella
Mai bis September 2015

7 Tage ab/bis Hamburg
Hamburg - Paris / Le Havre – Southampton –
Brüssel / Zeebrügge – Amsterdam – Hamburg p. P. ab **745,- €***
An- und Abreise mit dem AIDA Bus p. P. ab **82,- €****

*AIDA PREMIUM Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine IB), inkl. 150,-€ Frühbucher-Plus-Ermäßigung bei Buchung bis 30.11.2014, jeweils limitiertes Kontingent. **Zum halben Preis auch für eine Strecke buchbar.

REISELAND
Reiseland Rihm
Auf dem Sand 45 • 68309 Mannheim
Tel.: 0621 7287920 • Fax: 0621 7287940
E-Mail: info@reisen-mannheim.de • www.reiseland-rihm.de
Reiseland Reisebüro GmbH • Osterbekstr. 90a • 22083 Hamburg
AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A. • Am Strande 3d • 18055 Rostock

Computerladen
Schmidt EDV-Service
www.computerladen-web.de

- Kompetente Beratung und individueller Vor-Ort-Service
- Reparatur und Wartung
- Verkauf von Hard- und Software aller führenden Hersteller
- Auf Ihren Wunsch angepasste PC-Komplettsysteme
- Aufrüstung von PC-Systemen
- Beseitigung von Viren und Trojanern

Schmidt EDV-Service
Speckweg 33
68305 Mannheim
Tel.: 0621 - 72 96 186
Fax.: 0621 - 72 96 481
Mobil: 0179 - 780 8000

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim **06 21/7 48 23 26**